

GOLF in Hamburg



Mit dem Jet aufs Grün: Golfen im Markgräflerland

www.euroairport.com

Fliegen Sie direkt ab Hamburg
ins Markgräflerland
(Flughafen Basel-Mulhouse-Freiburg).

Bis zu 3 täglichen Flügen mit

europa by
easyJet



à bientôt. bis bald.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Saison hat Fahrt aufgenommen und bereits für einige Überraschungen gesorgt. So wurde zum Beispiel die 1. Herrenmannschaft des Golfclubs Treudelberg mit einem Sieg gegen die Favoriten aus dem HGC Falkenstein, Hamburger Mannschaftsmeister. Es wird spannend, was diese Saison noch an Überraschungen bereithält. Wir informieren Sie über alle Ergebnisse. Besuchen Sie auch dazu unsere Webseite www.golfverband-hamburg.de.

Aus gegebenem Anlass musste der Verband in der noch jungen Saison schon tätig werden, indem er schriftlich ausdrücklich noch einmal auf die neue Regel 1.2 „Verhalten auf dem Platz“ hinwies. Ab dieser Saison gibt es keine Etikette mehr, die z.B. ein Betreten von Biotopen ohne Strafe durchgehen lässt, sondern als offizielle Golfregel mit bis zu DQ geahndet wird. Es ist dringend jedem Spieler geraten, dessen Ball in eine Spielverbotszone geflogen ist, nicht zu versuchen diesen wieder zu erlangen, wenn das Betreten dieser Zone verboten ist. Erkennbar sind die Spielverbotszonen an den grünen Köpfen auf den Pfählen, sie sind in den Platzregeln beschrieben.

Auch gehört eine obszöne und/oder vulgäre Wortwahl nicht auf den Golfplatz! Das kann ebenfalls eine DQ (auch nach einer Siegerehrung) für einen Spieler bedeuten. Wir möchten alle Spieler auffordern, höflich und im Sinne von „Spirit of the Game“ miteinander umzugehen. Übrigens sind die Verhaltensregeln auch Bestandteil unserer Turnierausschreibungen in der Region Nord unter A Platzregeln, Punkt 13. Es könnte möglicherweise noch diese Saison brauchen, bis diese bedeutsame Regel 1.2 bei jedem Spieler angekommen ist. Lesen Sie dazu bitte auch den Artikel (Seite 8) in diesem Heft.

In dieser Ausgabe der GOLF IN HAMBURG haben wir als Schwerpunktthema „Digitalisierung“ gewählt. Ein spannendes Thema! Bereits in der 1. und 2. Bundesliga wird „Live-Scoring“ angewendet. Heißt, dass ein Mitglied einer Spielergruppe auf einem Smartphone die Ergebnisse live an die jeweilige Spielleitung meldet, so dass alle Ergebnisse im System laufend verfolgt werden können. Wir werden an dem Trend Digitalisierung nicht vorbeikommen. Was ich mir dabei allerdings wünsche, ist einen Weg zu finden, ebenfalls die Personen mitzunehmen, die schon älter sind und sich mit Smartphone oder Computer nicht mehr anfreunden können und wollen. Es sollte darauf geachtet werden, dass für diese Personengruppe immer noch die Möglichkeit der Information am Infobrett sowie eine persönliche Form der Anmeldungen für Turniere und Veranstaltungen erhalten bleibt. Ich wünsche Ihnen eine weiterhin erfolgreiche Saison 2019.

Ihr



Thomas Lander (Landessportwart)
landessportwart@lgvvh.de

Ihr individueller
Urlaubs-Service
auf Sylt.



Appartementvermietung

**Flemming
& Co.**

25980 Sylt/Westerland

Andreas-Dirks-Str. 8

Tel. 04651-5955 und 7700

Fax 04651-29403

www.flemming-sylt.de

INHALT

04 Sport

79. IAM. Mit Platzrekord zum Titel

05 Deutsche Meisterschaften
Beste Lochspieler in Hessen ermittelt
Titelkämpfe der Altersklassen 50 und 65

06 German Boys and Girls Open

06 HMM: Final 4 der Damen und Herren

07 Treudenberg stellt den Nordmeister

08 Regelwerk

Verhaltensvorschriften als neue Regel 1.2

09 Grüße aus Neuseeland

Kommunikation und Golf

10 Aus unserem Verband

Hamburgiade – Golf beim Breiten- und
Multisportevent

12 Active-City-Day 2019 – Golfsport meets Großstadt

14 Heines Kolumne

Visitenkarte war gestern

16 Hall of Fame

Große und kleine Erfolge
zusammengestellt von Ehrhard J. Heine



6 German Boys and Girls Open



18 Unsere Clubs



36 Learning Corner

ZWISCHENRUF

DIGITALISIERUNG BIS AUF DAS KLO?

Unser Leitthema Digitalisierung verfolgt uns mittlerweile auf allen Ebenen. Im Verband haben wir bereits die Digitalisierung so gut wie komplett. Mannschaften oder Spieler müssen sich online anmelden, online bezahlen und sich die Ergebnisse online abrufen. Bis auf kleine Bereiche, wie Mannschaftsmeldungen, läuft alles über das System elektronisch. Und das nicht nur über die eigene Webseite, sondern zusätzlich noch über die sozialen Netze. Alle Informationen sind abrufbar. In den Clubs müssen sich die Mitarbeiter des Sekretariats ebenfalls mit diesem Thema beschäftigen. Das Onlinebuchen von Startzeiten und Anmeldung zu Turnieren sowie die Kommunikation über das Clubleben und Ergebnisdienste laufen auch hier schon über das Internet. Und es kommt noch mehr...!

Mit dem neuen Handicap-System, das voraussichtlich ab 2021 auch in Deutschland eingeführt wird, werden alle Spielergebnisse vom Spieler in das System eingegeben. Die elektronische Scorekarte wird zum Standard und das Live Scoring, wie schon jetzt in der Bundesliga, kann auch in den anderen Ligen zum „Muss“ werden. Wie gut ist diese Entwicklung?

Schon jetzt sehe ich die Unglücklichen mit Ihren elektronischen Uhren als Messgeräte, die immer wieder einmal hängen bleiben, da der Satellit gerade verschwunden ist. Spieler sind plötzlich hilflos und können eigentlich nicht weiterspielen. Es fehlen die Informationen und es muss geschätzt werden, wie weit es zum Ziel ist.

Wir verlassen uns immer mehr auf elektronische Hilfsmittel und ver-

- 18 **Unsere Clubs**
Digitalisierung
- 24 **Service**
Impressum
- 30 **Unsere Clubs**
Aktuell
- 32 **Golfpunk**
Lesestoff
- 34 **Zu Gast bei**
Martin Hughes
- 36 **Learning Corner**
Wedge-Mythos Löffeln
- 37 **DGL - Ligastände**
- 38 **Wettspielergebnisse**



Foto: HGV / Schmidt

lieren mehr und mehr das Gefühl, selbst Entscheidungen zu treffen. Was ist mit meinen Daten, wenn es zum Absturz kommt? Muss ich dann alle Ergebnisse noch im Kopf haben? Wenn die Systeme abstürzen, sind wir hilflos, erst recht, wenn kein Backup vorhanden ist. Mein Glück war es, dass ich beruflich aus der EDV Branche kam und somit keine großen Probleme mit Neuerungen im Hard- und Softwarebereich hatte. Aber es gibt viele ältere Spielerinnen und Spieler, die sich nicht mit Computer oder Smartphone auseinandersetzen können oder wollen?! Meine Vermutung ist, dass dieser Anteil noch sehr hoch ist. An diese Mitglieder sollte jeder Club und auch die Verbände denken. Es müssen neben der Digitalisierung für die Kommunikation immer noch einfache und für jeden verständliche Tools zum Einsatz kommen. Also, zurück in die Zukunft...

Ihr Thomas Lander, Landessportwart



Gemeinsam auf dem Podium: Moderator Hinnerk Baumgarten, Mo Fürste, Michael Otreмба, Peter Merck und Sebastian Edrup-Jörgensen

Weltpremiere in Hamburg

Top-Sportler schwangen die Schläger in der GolfLounge

Das digitale Zeitalter bietet faszinierende Möglichkeiten und so wird die nächste spannende Applikation in der Golf Lounge eingeführt. Als erste Golf-Location weltweit stellt sie ab Sommer 2019 das Virtual-Golf-Modul von TrackMan zur Verfügung. Künftig lassen sich damit die schönsten und berühmtesten Golfplätze der Welt, u. a. St Andrews Old Course, in Echtbild-Qualität spielen. Allein, im Team oder in verschiedensten Turnierformaten – und das von allen Abschlägen der Golf Lounge.

Was ist TrackMan?

Das dänische Unternehmen ist Weltmarktführer für professionelle, radargestützte Trainingstools. Viele der Profi-Tourgolfer nutzen TrackMan, um ihr Training effektiver zu gestalten und aussagekräftige Messwerte über ihre Schläge zu bekommen. Auch für viele Golftrainer und Schlägerfitter ist TrackMan unverzichtbar geworden.

Seit 2018 steht die leistungsfähige Technologie in der Golf Lounge nun jedem zur Verfügung. TrackMan Range und TrackMan Gaming feierten im vergangenen Jahr ebenfalls in Hamburgs Zentrum ihre Weltpremiere. Virtual Golf, quasi eine Kombination von TrackMan Range und TrackMan Simulator, bietet ungeahnt viele Möglichkeiten, das Training auf der Range effektiver und interessanter zu gestalten und erhöht den Spielspaß. Dadurch wird der Einzelsport Golf zum Gruppen-, Gemeinschafts- und Erlebnis für jedermann.

Das sind wir: Unsere Mission

Bekannt für ihre innovativen Unterhaltungsformate setzt die Golf Lounge neue Maßstäbe und vereint Training, Gaming und Entertainment unter einem Dach. Damit ist die Location von einer reinen Trainings-Location zu einer der spannendsten Event- und Freizeitlocations der Stadt gewachsen.

Mit der Weltpremiere des neuen Virtual Golf Systems wird die originäre Aufgabe „Wir machen Golfer und begeistern neue Zielgruppen“ unterstrichen. Der Freizeitspaß mit der Familie, Kollegen oder Freunden und ein Eventerlebnis mit Unterhaltungswert spielen dabei, neben dem unkomplizierten Zugang zum Golfsport, die zentrale Rolle.

EJH



Chiara Horder



Miriam Emmert



Sophia Zeeb

15 Nationen bei Internationaler Deutscher Meisterschaft (IAM)

IAM Sarina Schmidt: Mit Platzrekord zum Titel

Die 79. IAM war ein absolutes Highlight im deutschen Turnierkalender. Im traditionsreichen Hamburger GC Falkenstein trafen 120 der besten Spielerinnen aus 15 Nationen Europas aufeinander.

Im Wonnemonat Mai ging es über vier Runden im Zählspielmodus, ein Cut nach Runde 3 reduzierte das Feld auf 60 Spielerinnen, die nun noch um den Titel kämpften. „Das Niveau der Spielerinnen wird von Jahr zu Jahr besser, die Konkurrenz dichter, die Athletinnen immer jünger...“ sagt Marcus Neumann, Vorstand DGV-Sport, um hinzuzufügen: „gleichzeitig wünsche ich mir, dass der derzeitige Höhenflug des deutschen Damengolfs auf internationaler Ebene hier einen weiteren Glanzpunkt setzen kann.“

Seine Hoffnung erfüllte sich!

Im Kampf um die Führung drehte die bislang drittplatzierte Sofie Nielsen schon auf der Front-Nine richtig auf. Zwar kassierte die Dänin nach ihrem Birdie zum Auftakt schon auf Bahn zwei einen Bogey, aber mit einem Eagle auf der 398 Meter langen Bahn 4 ging es für Sofie gleich wieder aufwärts. Einen großen Jubel gab es auf dem achten Loch. Hier schoss Nielsen ein „Hole in One“ und übernahm damit kurzfristig die alleinige Führung. Die Freude über dieses seltene Ereignis dauerte allerdings nicht lange, denn schon auf Bahn 9 unterlief der Dänin ein Doppelbogey, so dass die Münchnerin Sarina Schmidt wieder gleichziehen konnte, obwohl sie selbst einen Bogey notiert hatte. Zu diesem Zeitpunkt lagen Anouk Sohier (Niederlande) und Paula Kirner (Kiawah GC Riedstadt) zwei Schläge zurück und wurden im Live-Scoring mit +1 für das Turnier geführt. Während Sarina Schmidt ganz solide ihr Spiel durchzog, fiel Sofie Nielsen mit einem weiteren Double auf Bahn 11 vorentscheidend zurück. Plötzlich standen die Nationalspielerinnen ganz oben auf dem Leader-Board, denn Paula Kirner hatte sich mit einem Birdie auf Bahn 12 für das Turnier auf „Even Par“ zurückverbessert.

Grande Finale

Paula Kirner, die im Flight vor Sarina Schmidt spielte, legte auf den Bahnen 17 und 18 nach und verbesserte sich auf -3 für den Tag, in Summe damit auf -2 für das Turnier. Schmidt bekam zwar mit, dass vor ihr Birdies fielen, blieb aber ganz bei sich und spielte ein ganz grandioses Finish. Nicht weniger als vier Birdies in Serie gelangen ihr. So wurde es am Ende ein neuer Platzrekord! 66 Schläge, fünf

unter Par sind für eine Runde auf Falkenstein eine famose Leistung. Nach ihrem international bislang größten Sieg schwebte Sarina verständlicherweise auf Wolke sieben: „Dieser Titel bedeutet mir richtig, richtig viel, weil sich endlich auszahlt, was ich an Arbeit in der letzten Zeit investiert habe. Der Platz und die Grüns waren so schwer. Auf den frischen Platzrekord von Anouk Sohier in Runde 2 (67) noch einen draufzulegen war echt schön.“ Paula Kirner war ebenfalls rundum happy: „Es ist für mich echt megacool, denn ich habe in den letzten Jahren bei der IAM auch immer recht gut abgeschnitten, doch ganz vorne mitgespielt hatte ich bisher noch nicht.“ Rang 3 ging an die Frankfurterin Ava Bergner, die mit einer 67 noch vor der Dänin Line Toft (70) ins Ziel kam.

Mädchen-Bundestrainer Sebastian Rühl, an allen Turniertagen auf der Anlage, meinte: „Ich fand es toll, dass wir in diesem Jahr die IAM in Falkenstein austragen durften. Es ist ein hervorragender Golfplatz, der auf internationale Turnierkarrieren vorbereitet. Die Grüns sind anspruchsvoll, stark onduliert. Man muss hier ganz viele Fähigkeiten mitbringen, die im internationalen Business bis hin zur Profikarriere gebraucht werden. Deswegen war das ein hervorragendes Turnier an einem tollen Austragungsort.“

Die IAM der Damen wird seit 1927 durchgeführt und neben der IAM-Einzelwertung wird auch eine Nationenwertung ausgespielt. Die Mannschaften bestehen aus höchstens drei Spielerinnen eines Landes. Gewertet werden die zwei besten Ergebnisse jeder Mannschaft aus den ersten drei Runden und die Siegerinnen gewinnen den Titel „Preis der Bundesrepublik Deutschland für Damen“. Dieser ging an Team Germany II, bestehend aus Paula Kirner, Ava Berger und Celina Rosa Sattelkau. E J H

Weitere Platzierungen:

Miriam Emmert (HGC)	75+76+68+72 = 291
Hendrika Labsch (HGC)	74+70+74+73 = 291
Maike Schlender (HGC)	75+73+76+70 = 294
Viktoria Maria Hund (HGC)	73+75+73+74 = 295
Christin Eisenbeiß (HGC)	70+78+74+76 = 298
Megan Kelly (Hittfeld)	75+74+74+76 = 299
Ira-Christina Wirth (HGC)	73+74+81+75 = 303

Deutsche Meisterschaften

Beste Lochspieler in Hessen ermittelt

Den Siegern der Deutschen Lochspielmeisterschaften (DLM), Chiara Horder vom Golfclub München Valley und Marc Hammer vom Golfclub Mannheim-Viernheim wurde bei den diesjährigen Wettspielen sportlich und mental alles abverlangt.



Damentitel gingen an Britta und Chris

Deutsche Meisterinnen der Altersklasse 50 und 65 der Damen, die der Golf-Klub Braunschweig ausrichtete, wurden Britta Schneider (Neuhof) und Chris Utermarck (Berlin-Wannsee), jeweils mit einem Start-Ziel-Sieg.



Zum zehnten Mal in Folge wurde der Matchplay-Wettkampf bereits im Frankfurter Golf Club ausgetragen und neben spannenden, engen Duellen war von Sonne bis Hagel alles dabei.

Im Finale der Damen bezwang die 16-jährige Chiara Horder die gleichaltrige Paula Schulz-Hanßen vom GC St. Leon-Rot mit drei zu zwei (3 auf 2). Marc Hammer wurde im Herren-Finale seiner Favoritenrolle gegen Brandon Dietzel (GC Essen-Heidhausen) gerecht, denn der 20-Jährige ließ bei seinem Gegner kaum Hoffnung aufkommen und setzte sich mit 3 auf 2 durch. In den Spielen um die dritten Plätze, setzten sich Carolin Kauffmann (Marienburger GC) und Jannik de Bruyn (GC Hösel) durch. Kauffmann gewann den Kampf um Bronze gegen Viktoria Hund vom Hamburger GC mit eins auf und Jannik de Bruyn bezwang den Titelverteidiger Nick Bachem mit 2 auf 1.



Schneider setzte sich mit Rundenergebnissen von 71, 76 und 78 Schlägen (+12) vor ihren Nationalmannschaftskolleginnen Caroline Effert (Aachener GC/ +15) und Susanne Lichtenberg (Krefelder GC/ +19) durch. Chris Utermarck (75, 81, 78/ +21) siegte in der AK 65 vor Petra Flamme (Club Zur Vahr) und Dagmar Lehmann (Gifhorn), die jeweils auf +30 kamen.

Kaum Überraschungen bei den Herren. Bei den Titelkämpfen der Herren der Altersklasse 50 und 65 zeigten die beiden Sieger großartigen Sport, denn in beiden Altersklassen gab es jeweils einen klaren Start-Ziel-Sieg. Martin Birkholz vom Krefelder GC konnte mit einer beeindruckenden Leistung (71, 67, 69) und insgesamt „Neun unter Par“ seinen Titel in der AK 50 verteidigen. Silber ging an Thomas Krieger (GC Heddesheim) 75, 76, 72 (+7). Rang drei im Endklassement teilen sich Thomas Fili (GC Bensheim) und Ekkehart Schieffer (Bochumer GC) mit jeweils „Acht über Par“.

Auch Christoph Städler (Semlin am See) ließ nichts anbrennen und durfte nach Rundenergebnissen von 71, 80 und 76 Schlägen (Gesamt +11) wie bereits im Vorjahr den Pokal in den strahlend blauen Himmel stemmen. Bei traumhaften Bedingungen landeten am Ende neben dem Ex-Braunschweiger noch zwei Braunschweiger auf dem Podest. Hans-Günter Reiter holte nach Runden von 80, 77, 76 Zählern (+17) Silber, Peter Cairns (78, 79, 78/ +19) freute sich über Bronze. E.J.H.



SEIT 1888

MAX KEMPER
RINGFABRIK

Trauen Sie sich,
und lassen Sie sich durch
unser kompetentes Team
individuell beraten.



exclusiv by

BECKER
JUWELIERE & UHRMACHER

Gänsemarkt 19 · Ecke Gerhofstraße
D-20354 Hamburg

gaensemmarkt@juwelier-becker.com



Philipp Katich (St. Leon Rot) nutze seinen Heimatvorteil und wurde Zweiter



Emilie Paltrinieri nimmt die Pokale mit nach Italien

German Boys and Girls Open

Vom 30.05.- 01.06.2019 fanden bereits zum 16. Mal die German Boys and Girls Open im Golfclub St Leon-Rot statt. Die jeweils über 100 Mädchen und Jungen aus 25 verschiedenen Nationen kämpften auf zwei anspruchsvollen Golfplätzen über 3 Turnierrunden um den begehrten Titel.

In einem starken Teilnehmerfeld waren auch einige Spielerinnen und Spieler aus Hamburg vertreten. Bei den Mädchen gingen vom Hamburger Golfclub Viktoria Hund und Christin Eisenbeiß an den Start. Auf der Jungenseite gingen Jan Philipp Nebe vom G & CC Hamburg-Treudenberg sowie Tiger Christensen und Wigo Weisner vom Hamburger Golfclub in das Rennen um den Pokal. Bei strahlendem Sonnenschein wurde unter den wachsamen Augen zahlreicher Trainer und College Scouts auf hervorragend hergerichteten Golfplätzen an allen Turniertagen tolles Golf gespielt. Jan Philipp Nebe erwischte einen super Start ins Turnier und beendete die erste Runde nach einer 71(-1) auf einem aussichtsreichen 8. Platz. Leider konnte er auf seinen ersten neun Löchern am zweiten Tag nicht ganz an die Leistungen des Vortages anknüpfen und beendete das Turnier im Mittelfeld. Ganz anders lief es für Tiger Christensen. Nach verhaltenem Start am ersten Tag, spielte er mit einer 66er (-6) Runde am zweiten Tag mit das beste Tagesergebnis aller Spieler und konnte das Turnier

nach einer 73er Finalrunde mit insgesamt „3 unter Par“ auf einem geteilten 21. Platz abschließen. Bei Viktoria Hund lief es sogar noch besser. Zwar musste sie auf der ersten Runde noch zwei späte Doppel-Bogeys hinnehmen, konterte diese aber stark mit zwei Birdies auf 17 und 18. An den darauffolgenden Tagen konnte sie „2 unter Par“ Runden ins Clubhaus bringen und landete mit einem Gesamtscore von 5 unter Par auf einem tollen, geteilten 16. Platz.

Die Sieger kamen in diesem Jahr aber nicht aus Deutschland. Bei den Jungs konnte sich mit „11 unter Par“ der Ire Luke O’Neill gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und bei den Mädchen konnte nach einem spannenden Finale ebenfalls mit „11 unter Par“ die Italienerin Emilie Paltrinieri den Pokal mit nach Hause nehmen.

Wie in jedem Jahr wurde das Turnier, welches ohne Frage zu einem der beliebtesten Jugendturniere in Europa zählt, auch von einem in Deutschland einzigartigen Rahmenprogramm begleitet. So gab es zum Beispiel am Players Abend, neben einer riesigen Tombola mit tollen Preisen, auch einen Magier zu bestaunen und die Siegerehrung wurde von einem Feuerwerk am 18. Grün untermalt.

Hendrik Beins

HMM Final 4 der Damen und Herren (AK Offen)

Recht früh im Jahr, treten die Teams zur Hamburger Mannschafts-Meisterschaft an. Das ist dem vollen Spielplan geschuldet, da die qualifizierten Clubs für das „Final 4“ eben erst zum Jahresende feststehen.

Somit haben sich der HGV-Sportausschuss sowie der Verbands-sportwart für eine frühe Austragung im Jahr, sozusagen am Anfang der Saison, entschieden. Die acht Teams traten in diesem Jahr Ende April im GC Wentorf-Reinbek zu den Lochspielen an. Bei den Damen siegte der Hamburger GC gegen den GC HH-

Walddörfer, bei den Herren konnte das Team aus Treudenberg den Titel erreichen und verwies die Falkensteiner auf Platz 2.

Damen

Finale: Hamburger GC : GC Hamburg-Walddörfer (2,5:0,5) 6,5 : 2,5
Spiel um Platz 3: Wentorf-Reinbek : GC Hamburg-Ahrensburg (2,0:1,0) 6,5 : 2,5

Herren

Finale: GC Hamburg-Treudenberg (3,0:1,0) 7,5 : 4,5
Spiel um Platz 3:
GC Hamburg-Walddörfer : HLGC Hittfeld (3,5:0,5) 9,5 : 2,5



Vorentscheidung im Golfpark Strelasund

Treudelberg stellt den Nordmeister

Der Austragung der diesjährigen Meisterschaft der Jugend in der Region Nord, drohte wettertechnisch die größte Hürde. Zunächst war die Austragung am ersten Tag gefährdet, ins Wasser zu fallen.

Doch letztlich konnten die 100 Teilnehmer der Jungen AK 14 AK 16 AK 18 ab 10.00 Uhr starten. Der Platz war in einem hervorra-



Nordmeister Jan Philipp Nebe

genden Zustand. Schon am ersten Tag gab es sehr gute Ergebnisse. In der AK 16 spielte Bruno Galling auf seinem Heimatkurs mit 67 Schlägen die beste Runde des Tages. Auch am zweiten Tag zeigten dann alle Altersklassen ihr Können auf höchstem Niveau. Thomas Lander, Landessportwart des HGV bedankte sich in der Siegerehrung bei allen Beteiligten, die dieses Turnier ausgerichtet und begleitet haben. In der Siegerehrung wurden dann die Besten ihrer Altersklasse sowie der „Jugendmeister der Region Nord 2019“ als Gesamtsieger ausgezeichnet.

In der Altersklasse 14 waren Marcelo Aguilar vom GC Lohersand an Platz 3, Emil Albers vom GC Guchholz-Nordheide an Platz 2 und Bruno Galling von GC Hamburg-Ahrensburg als Sieger AK 14 die Besten. Die AK 16 wurde dominiert vom Hamburger GC Falkenstein. Die Platzierten, Jannik Manßen Platz 3, Nick Neukirchner Platz 2 und Tiger Christensen an Platz 1 alle aus vom HGC, konnten in dieser Klasse überzeugen.

Bei der AK 18 gab es dann einen Platzrekord. Jan Philipp Nebe aus dem GC Hamburg Treudelberg, er schaffte am Schlussstag eine 64er Runde. Dieses Ergebnis war dann auch nicht mehr von den Verfolgern zu toppen. Platz 3 belegte Felix-William Rüss vom HGC, Platz 2 ging an Wigo Weisner, ebenfalls vom HGC. Mit einem Ergebnis von 139 Schlägen über 36 Löcher ist Jan Philipp Nebe, nun amtierender Jugendmeister der Region Nord 2019.

Thomas Lander

1816

CAMPBELL
 seit 1816



Campbell Modell 1002

Pure Titanium oder 18 Kt Weissgold

Hamburg Berlin Stuttgart New York Palm Beach
www.campbell-optik.de Neuer Wall 18 20354 Hamburg

Verhaltensvorschriften als neue Regel 1.2

Ich habe bereits im Editorial über dieses Thema geschrieben und möchte es hier etwas vertiefen.

Wir kennen aus den alten Regeln die Etikette. Diese war von der Bedeutung genauso gedacht wie die neue Regel 1.2. Jedoch wird der Unterschied schnell deutlich.

Ein Verstoß gegen die Etikette sah ein Spieler bisher als Kavaliersdelikt an, da sie in der Regel keine Strafe nach sich zog. Einzige Möglichkeit gegen einen Verstoß der Etikette Sanktionen zu verhängen, war das Hausrecht der Golfanlage. So konnte jemand, ohne dass er nach einer Golfregel bestraft wurde, aus einem Biotop seinen Ball zurückholen, indem er diese Fläche betrat. Nur das Hausrecht konnte ihn dann durch eine Platz- oder Spielsperre bestrafen, was aber so gut wie nie vorkam. Meistens blieb es bei einer Verwarnung.

Heute ist die Etikette eine Regel. Diese Regel hat den Namen „Das Spiel, Verhalten der Spieler und die Regeln“. Man hat sie gleich an den Anfang gesetzt unter Regel 1. In der Regel 1.2 sind die Verhaltensvorschriften auf dem Platz für die Spieler festgelegt. Jeder Club kann seine eigene Liste aufstellen, die er für notwendig erachtet. Dabei wird unterschieden zwischen „Fehl-



Verboten: Trolley zwischen Grün und Bunker

verhalten" und „schwerwiegendem Fehlverhalten“. Bei normalem Fehlverhalten handelt es sich um Dinge, die Sie und ich fast täglich auf dem Platz sehen: Mit dem Trolley zwischen Grünbunker und Grün oder über das Vor-Grün fahren, eigene Pitch-Marken nicht entfernen oder, oder... Das schwerwiegende Fehlverhalten eines Spielers bedeutet immer Disqualifikation! Diese DQ kann auch nach einer Siegerehrung ausgesprochen werden, wenn die Vorwürfe erst später bekannt werden. Zu den schwerwiegenden Fehlverhalten gehören: das Grün absichtlich beschädigen, Schläger werfen, wiederholte Verwendung vulgärer und beleidigender Ausdrücke oder rassistische Wortwahl und natürlich auch, wenn Personen gefährdet oder verletzt werden.

Wer verteilt nun die Strafen für ein Fehlverhalten? Auf keinen Fall der Zähler! Vorfälle, die beobachtet und festgestellt werden, müssen der Spielleitung gemeldet werden. Wie immer, vor Abgabe der Score-Karte! Es handelt sich nunmehr um eine Regel und die Spielleitung entscheidet über die Schwere der Vorwürfe und die dafür vorgesehenen Strafschläge.

Wie verhalten Sie sich, wenn Sie in Ihrer Spielgruppe ein Fehlverhalten feststellen? In der Regel reicht es, wenn Sie den Spieler auf das Fehlverhalten diskret aufmerksam machen. Beachtet der Spieler ihren Hinweis jedoch nicht, ziehen Sie einen dritten Spieler mit ins Boot, indem Sie ihn bitten, das Fehlverhalten mit zu beobachten. Damit hätten Sie bei einer Meldung eine Zeugenaussage. Es kommt dann darauf an, inwieweit die Spielleitung den Vorwürfen folgt und den Vorfall einschätzt. Dazu ein Beispiel: Fast jeder Platz hat ausgewiesene, behördlich verordnete, Biotope. Immer wieder sieht man Spieler, die in die Biotope hineingehen, da sie den Ballverlust nicht akzeptieren. Obwohl diese Spieler genau wissen, dass das Betreten (ausgewiesen durch grüne Kappen auf den Pfählen) verboten ist, ignorieren Sie diese Anordnung. Hier kann die Spielleitung entweder Strafschläge vergeben oder aber auf schwerwiegendes Fehlverhalten schließen und den Spieler disqualifizieren.

In der nächsten Ausgabe können Sie über die Bedeutung der Regel 20.1c in Verbindung mit Regel 1.2 mehr erfahren.

Thomas Lander, Landessportwart



WIR LEBEN INDIVIDUALITÄT

Sie sind auf der Suche nach verlässlichen Eisen mit dem gewissen Extra?
Sie haben sie gefunden!

Wir bieten Ihnen perfekt nach Ihren Spezifikationen von Hand gefertigte Eisen mit vielen unterschiedlichen Individualisierungsmöglichkeiten.

Buchen Sie noch heute Ihr Fitting und erfahren Sie mehr über unsere Eisen!

Jetzt buchen unter www.edelmetall-golf.com oder +49 (40) 300 684 710


EDELMETALL

Kommunikation und Golf in Neuseeland – was war noch gleich die DSGVO?

Da sich das Heft in dieser Ausgabe ja mit der Digitalisierung im Golfsport auseinandersetzt, lohnt sich ein Blick darauf was auf der anderen Seite der Welt in dieser Sache abläuft.

Viel mehr, denn es gibt keine DSGVO, die offensichtlich jede Form humaner Interaktion (ob positive oder negative) zerstören soll.

Zunächst mal fällt in Neuseeland auf, dass die Kommunikationsplattform Nummer 1 tatsächlich Facebook ist, während sich das in Deutschland unglaublich nach 2012 anfühlt. Messenger und Facebook sind jedoch der Weg, sich auch mit dem kleinsten Club am Ende der Welt in Verbindung zu setzen. Ich empfehle also jedem deutschen Golftouristen für die Tour nach NZ den alten Facebook-Account wiederzubeleben. Gewissenskonflikte sind hier nicht sinnvoll.

Der Deutsche hegt ja Argwohn gegenüber dieser Plattform, weil alles so wenig deutsch, so ungerregelt ist. Die Facebooks dieser Welt erlauben dagegen dem Kiwi eine seiner liebsten Betätigungen auszuüben. Das "public shaming"! Dieser klassische Pranger, zunächst in gedruckter und heute vorwiegend in digitaler Form, muss seinen Ursprung zum einen in der britischen Herkunft eines erheblichen Teils des Volkes haben, zum anderen aber auch in der geringen Grösse der Gesellschaft. Wenn einer nicht funktioniert, dann muss das in Neuseeland jeder wissen. Da kann es dann mal sein, dass in den Gerichtsnachrichten der regionalen Zeitung (und natürlich auf deren Facebook-

seite) der fröhliche Mitspieler von gestern Nachmittag als Trunkenbold gebrandmarkt wird. Auf dem Weg nach Hause ist er halt mit ein paar Bier zuviel in die Polizeikontrolle gelaufen und da er Lehrer an der lokalen Mädchenschule ist, findet er sich mit Namen und Portrait (leider schwer derangiert) ganz vorne in den Medien wieder. So ist das halt in einem Land, wo das Wort Täterschutz in der Sprache als solches ohne eigene Vokabel ist.

Und so ist es natürlich auch mit charakterlichen Schwächen auf dem Golfplatz. Wir haben in meinem Club in Dunedin einen notorischen Schummler. Er heißt T. Trump. Natürlich heißt er nicht wirklich Trump, sondern wird nur ob seines speziellen Charakters so bezeichnet und T. heisst er natürlich nur hier im Geltungsbereich der DSGVO. In Neuseeland heisst er ganz normal Tommy. Trumpi hat eben die Neigung sich auf der 18 eine 5 aufzuschreiben, auch wenn die ganze Terrasse gesehen hat, dass er auf diesem Par 4 zwei Bälle ins Aus schlug. Da er das natürlich als "Fake News" einfach abstreift, wird sein Verhalten auf Facebook diskutiert. Mit Namensnennung, Fotos und ungehemmten "likes". Und hier in Deutschland kann ich nicht einmal mehr sehen, wie meine Freunde im Monatsbecher gespielt haben. Wegen des Datenschutzes. Dabei ist doch das Verbergen des Ergebnisses eindeutiger Täterschutz. Und wenn Du schlecht Golf spielst, dann gilt nun wirklich nicht mehr die Unschuldsvermutung. Dann bist du einfach schlecht - lebe damit - und mit den Kommentaren...

Christoph Lampe

Nachruf Brian Cornford

Wer mit Brian auf Du war, erkannte schnell seine Leidenschaft für den Golfsport. Neben seiner unermüdlichen Arbeit bei der Turnierabwicklung hatte er auch immer Zeit für ein Späßchen und stets einen lustigen Spruch auf den Lippen. Seit den 70er Jahren war er für den Hessischen Golfverband aktiv, aber viele von uns kannten ihn über die großen Länderpokale, als er auf der Leiter stehend, das analoge Scoreboard aktualisierte. Im Frühjahr dieses Jahres ist Brian verstorben. EJH



NEU MIT CONDOR:
DIREKTFLUG
AB HAMBURG NACH
COSTA NAVARINO
BIS 25. OKTOBER

- 7 Übernachtungen im **5* The Westin Resort Costa Navarino** im Deluxe Garden View Zimmer mit Frühstück
- VIP-Direkttransfer Flughafen Kalamata – Hotel und zurück
- 3 x Green Fee auf The Dunes Course
- 2 x Green Fee auf The Bay Course inkl. 1/2 Golf Cart pro Person/Spieltag
- Transfer zum The Bay Course

05.07. - 25.07.19,	01.09. - 19.09.19	1.789,- € p. P. im DZ
26.07. - 31.08.19	20.09. - 30.09.19	1.999,- € p. P. im DZ
01.10. - 25.10.19		1.539,- € p. P. im DZ
		1.359,- € p. P. im DZ

Ohne Flug - Flüge und dazugehöriges Golfgepäck bieten wir Ihnen zu tagesaktuellen Preisen an.

Weitere Informationen und Buchung unter
anfrage@golf-extra.com

COSTA
NAVARINO

golf.extra ist eine Marke der EMU exclusive travel gmbh
Allee 18 | D-74072 Heilbronn | +49 (0)7131 . 277 654 20

www.golf-extra.com



Golf als wichtiger Bestandteil der Hamburger Company Games 2019

Mit gleich drei sehr abwechslungsreichen Events bildete Golf eines der zentralen Sportangebote im Rahmen der Hamburgiade 2019 vom 11. bis 26. Mai.

Die über den Betriebssportverband Hamburg (BSV) organisierte „Firmen-Olympiade“, an der knapp 8.000 SportlerInnen aus 400 Unternehmen teilnahmen, gehört zu den größten Multisportveranstaltungen Deutschlands.

Eines der absoluten Highlights der Hamburgiade war in diesem Jahr das 18-Loch Scramble auf Gut Kaden, das der Hamburger Golf-Verband (HGV) in enger Abstimmung mit dem BSV organisierte. Knapp 60 SpielerInnen aus über 20 Unternehmen fanden sich bei bestem Golf-Wetter auf der herrlichen Anlage bei Alvenslohe ein – die ersten Plätze gingen am Ende an die Vertreter der Ergo Versicherung, Hanse Merkur und Carlsberg. „Für uns als HGV ist das eine sehr befruchtende Kooperation. Golf nimmt im Betriebssport eine zentrale Rolle ein und wir werden auch zukünftig mit dem BSV über gemeinsame Formate nachdenken, mit denen man noch mehr Menschen für unseren Sport begeistern kann“, so HGV-Geschäftsführer Dr. Dominikus Schmidt.

Aber auch die beiden anderen Hamburgiade-Golfevents hatten es in sich: Im sogenannten „Bullseye Company Matchplay“ in der Golf Lounge duellierten sich Golfbegeisterte aus ca. zehn Hamburger Unternehmen und Institutionen. Am Ende landeten die Mitarbeiter des „Jump House“, des NDR und der Macromedia Hochschule auf dem Podium.



Dominikus Schmidt gratuliert Martin Denker

Abgerundet wurde das Golf-Angebot der Hamburgiade 2019 mit einem Turnier in der nagelneuen BSV-Golf-Indoorhalle, in der Wendenstraße, beim dem sich ebenfalls das „Jump House“ ganz vorn im Tableau platzieren konnte. Bei dieser Veranstaltung ließ es sich auch Hamburgs Staatsrat Sport, Christoph Holstein, nicht nehmen, die Greens in der neuen BSV-Halle einmal selbst zu testen. „Wir konnten unseren Sport im Rahmen der Hamburgiade auf sehr vielfältige Weise einem breiten Publikum vorstellen und bei vielen Leuten Begeisterung für Golf entfachen. Ich freue mich schon darauf, die Kooperation mit dem BSV und der Hamburgiade weiter auszubauen“, blickt Dominikus Schmidt bereits in Richtung 2020 voraus.

D. Schmidt

DER HAMBURGER GOLF VERBAND UND SEINE PARTNER

THE MADISON.
HAMBURG

WIR sind Audi 
in Hamburg
audizentrum-hamburg.de

HANSE TRAVEL SERVICE 

 MASERATI HAMBURG

BoConcept
AM FISCHMARKT | AM GÄNSEMARKT

castan
Wir machen Sieger.

Callaway 

wdi media

PUMA
GOLF 

 **BREEZESPORTS**

**GOLF IST DEINE
LEIDENSCHAFT?
GOLF IST DEIN LEBEN?
DER GOLFPLATZ IST
DEIN ZUHAUSE?**

DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!!!

HANSEATIC EAGLES

TryOuts 2019



Du willst noch besser werden und bist bereit alles dafür zu geben? Dann melde Dich bei uns an für die TryOuts 2019 und werde Teil der Hanseatic Eagles, dem Landeskader in Norddeutschland! Wir freuen uns auf Dich! www.hanseatic eagles.de/anmeldung-tryouts-2019



Active-City-Day 2019 – Golfsport meets Großstadt

Am 13. Juni 2019 war es soweit. Hamburg zeigte sich von seiner aktivsten Seite, denn am ersten „Active City Day“ drehte sich alles um das Thema Bewegung in Hamburg. Die Vereine öffneten Ihre Tore und auch die Stadt selbst lud zur Bewegung und zur Bezirks-Challenge ein. Die Bürger der verschiedenen Hamburger Bezirke sollten gegeneinander antreten und die Sportstunden zählen. Am Ende waren die Bergedorfer die Aktivsten des Tages. Die Gelegenheit, den Golfsport in die Stadt und zu den Menschen zu bringen, haben wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Mitten in der Stadt, an der Alster, unweit vom Norddeutschen Regatta Verein entfernt, gab es die Möglichkeit, sich mit Ball und Schläger zu vergnügen. Mit unseren Kollegen aus dem GVSH, die extra mit dem verbandseigenen Golfmobil nach Hamburg gekommen waren, Helfern aus Treudelberg und von der Pinnau sowie unseren eigenen Auszubildenden, bereiteten wir uns auf

den Ansturm vor. Neben Dartgolf, einem Putt-Contest und der Speedmessung, konnte auch ein Shoot-Out absolviert werden. Die zahlreichen Besucher und wir selbst hatten jede Menge Spaß. Die meisten konnten sich von unserer riesigen Golf-Dart-scheibe gar nicht trennen. Bei sonnigem Wetter, warmen Temperaturen und chilliger Musik versuchte unser Auszubildender Luis Schmid dann noch einen Ball vom SUP-Board an Land ins Ziel zu schlagen (unser Titelfoto). Natürlich wurde diese Welt-premiere eine feuchte aber spaßige Angelegenheit. Am Ende des Active-City-Golftages ließen Staatsrat Christoph Holstein samt der anwesenden Bezirksamtleiter voller Begeisterung die Bälle fliegen. Golf und Hamburg, das passt einfach zusammen. Golf in der Stadt? Geht nicht? Geht doch!!!

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Ihr Hamburger Golf Verband e.V.



VISITENKARTE WAR GESTERN

Der gute alte Leitz-Ordner hat ausgedient. Wer sich informieren will, geht heute ins Netz. Je gepflegter die Website, je sortierter die Daten, desto besser die Infos. Verbände und Vereine kommunizieren schon jetzt nur noch auf digitaler Plattform – das Internet vernetzt alles.

Unsere Teenager sind mit dieser Technologie aufgewachsen, der Rest musste sich anpassen. Digitale Kommunikation ist zwar funktional, aber ohne Herzblut. Die vollzogene Digitalisierung eignet sich nicht nur dazu, den Glanz des Sports aufzubessern, sie löste auch einen Wandel in den oberen Etagen der Vereinshäuser aus und garantiert in jedem Fall eine spannende Zukunft. Das Zeitgeschehen war nicht aufzuhalten – wenn auch schrittweise, nun ist jeder in der digitalisierten Welt angekommen.

Ganze Gruppen von Experten sind sich jedoch darüber einig, dass noch so verblüffende Softwareprogramme und noch so ausgebuffte Hardware niemals ohne den Menschen auskommen werden. Zwar wird schon vom Computer für den Computer (KI) philosophiert, doch das sind Vorgänge für höhere Sphären mit anderen Problemlösungen als im Sport.

Die Anforderungen der Hard- und Software verändern im Vereinswesen zwangsläufig die Arbeitsbedingungen und bieten neue Herausforderungen. So sind jahrelang praktizierte Abläufe zu überdenken und meist auch umzustellen. Führungskräfte haben sich mit veränderten Mitarbeiterstrategien auseinanderzusetzen und Angestellte sind in die Entwicklungen einzubeziehen und zu schulen. Denn die digitale Errungenschaft wird nur so gut funktionieren, wie wir damit umgehen.

Der Amerikaner Hermann Hollerit, 1929 gestorben, lieferte mit seiner Erfindung vermutlich die Initialzündung der Informationsverarbeitung. Sein Lochkartenverfahren ermöglichte das Sammeln und Auswerten von Daten. Unsere Turnierabwicklung ist heute Routine und eigentlich nichts anderes! Ein Turnier, egal welche Spielart, Zählspiel oder Stableford, gibt die auszuführenden Schritte vor: personalisierte Spielerdaten manuell anlegen, Startliste bauen, Ergebnisse erfassen und zuordnen. Den Rest bis zur gedruckten Ergebnisliste erledigt die Software. Spielführer vergangener Tage bewältigten diesen komplexen Prozess erst im Kopf und dann auf dem Papier! Eine versierte Bürokratie erledigt diese Schritte mit den geeigneten Programmen heute in kürzester Zeit.

Versiert heißt in dem Fall, sie/er ist kundig in allen Turnierformen und computeraffin. Dazu muss man wissen, dass die beiden in Deutschland führenden Softwarehäuser gut xxx Programme für die-

sen Bereich anbieten. Beim täglichen Umgang mit dem Club-PC entsteht ein fließender Prozess zwischen den Aufgaben Turniere, Verwaltung und Marketing. Dabei bilden die verarbeiteten Daten die Basis für den Vereinsalltag: Website aktualisieren, Mitgliederdatenpflege, Turnier- und Trainingspläne für Mannschaften, Platz-Pflege und -Nutzung sowie vieles mehr. Im Sport wurde das Marketing immer mehr zur wichtigen Säule. Auf der Website steht dabei die Mitgliederwerbung genauso im Fokus wie die wichtigen, aktuellen Nachrichten an Mitglieder und Website-Besucher.

Im letzten Sommer gab es neben der Trockenheit auch noch die in Kraft getretene Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Trotz größter Sorge der Vereine hat dieser Hype weniger Spuren hinterlassen als die für Deutschland ungewöhnliche Dürre. Derzeit scheint die Gefahr einer Überbürokratisierung gebannt, denn die Startzeiten werden nach wie vor aufs Smartphone gesimst und komplette Start- und Ergebnislisten in den Clubhäusern ausgehängt. Zunächst bleibt also alles beim Alten? Dennoch, die EU hat angekündigt, die DSGVO 2020/2021 zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Wir Freizeitgolfer nutzen gerne die Annehmlichkeiten neuester IT-Erfindungen: Digitalisierte


Plätze liefern kartenbasierte Web-Anwendungen und erleichtern das Scoring und vermitteln besonderen Spaß bei Gastspielern. Aber nicht nur die Amateure kommen in den Genuss der modernen Technologie, sondern auch die Clubs sind Nutznießer: Wetter-Apps, Startzeiten- und Wettspielanmelde-Tools bilden die Grundlage der so oft gewünschten Dienstleistung.

Längst wird das Greenkeeping durch digitalisierte zeit- und flächen-gesteuerte Berechnung unterstützt. Von GPS-gesteuerten Mährobotern hatten wir schon vor zwei Jahren berichtet und demnächst stellt der erste Hamburger Club einen fahrerlosen, datengespeicherten Ballsammler auf seiner Driving Range in den Dienst. Im Zuge des Trends zum autonomen Fahren könnte es in naher Zukunft ebenso gut ein Clubtaxi für einen „vom Haus zum Tee“-Service geben!? Die erforderlichen Daten liegen schon jetzt auf den Clubrechnern.




von **Ehrhard Heine**, Golf Redakteur






INSPIRIEREND

Wir kreieren Ihre Reisen - ganz individuell, aus vielen kleinen und großen Ideen. Wir machen besondere Erlebnisse möglich - ganz nach Ihren Vorstellungen.



ZUVERLÄSSIG

Ob Sie spontan ein Zimmer umbuchen oder einen Flug verschieben möchten: Wir finden immer eine gute Lösung. Denn wir sind nicht nur vor, sondern auch während Ihrer Reise ganz und gar für Sie da.



BESONDERS

Ob Chauffeur-Service oder den Aufenthalt in einer exklusiven Airport Lounge bis hin zur privat geführten Tour: Mit persönlichem Engagement designen wir jedes gewünschte Detail Ihrer Reise.

„UNSERE WERTE PRÄGEN UNSERE LEISTUNGEN“



Wir freuen uns auf Sie 040 - 369 777 20

Ihr Ansprechpartner für Golf-, Privat- und Geschäftsreisen

www.hanse-travel-service.de

Landungsbrücken/Baumwall Schaartor 1 20459 Hamburg

Marley's
THE MADISON RESTAURANT

BBQ 2019

wie immer mit leckeren
**Grill-Spezialitäten &
Live-Musik!**

am **22. August** ab **18 Uhr**

23,50 € Pro Person

Gleich anmelden: **040.37666-170**

MADISON Hotel GmbH | Schaarsteinweg 4 | 20459 Hamburg

HALL OF FAME

Große und kleine Erfolge

1971



Emanzipation im deutschen Golf? So der Text zum ersten Mannschaftsspiel um den „Norddeutschen Damen-Pokal“, der sogar als Doppelsieg (493/447 Schläge) in der Brutto- und Nettowertung an die Mädchen aus Falkenstein ging. 12 Mannschaften aus neun Clubs gingen auf der Anlage des GC Hamburg-Walddörfer an den Start. Im HGC-Team kämpften Margret von Kleist, Monika Blaubach, Igel-Gesa Müller, Susanne Stinnes, Ingeborg Maltzahn (Foto) sowie Elli Schuchmann.

1972



Neue Wege im Unterricht zeigte Pro Heiko Weber den Wentorf-Reinbeker Clubmitgliedern gemeinsam mit seinem Kollegen Horst Koch aus Hannover. Mit einer Video Recorder-Ausrüstung wurden die aufgenommenen Schwünge im Clubhaus über den Fernsehbildschirm analysiert. Damals kostete dieser Spaß so einer Ausrüstung noch runde 5000 Mark, dennoch, allgemeines Urteil: So eine Stunde macht richtig Spaß!

1973



Zur dritten Nationalen Offenen Deutschen Meisterschaft gratulierte Nationalspielerin Mariette Gütermann (Gutach) der Wahl-Hittfelderin Irene Köhler noch auf dem 18. Grün des Clubs in Bad Ems. Die 22jährige Golflehrerin hatte die gesamte Amateur-Elite hinter sich gelassen. Mit einem starken Endspurt (81,78, 74) schaffte Köhler die 233er Marke, knapp vor Gütermann (234) und Marion Petersen (235).

1997



Der Golflehrer Hans Heiser schied 1991 aus gesundheitlichen Gründen nach 22 Jahren im Club Hamburg-Ahrensburg aus. Auf dem Foto von 1988 bei einem ProAm sehen wir ihn im Kreis seiner Freunde Klaus Sallmann und Christian Kirchner mit Pro-Tochter Nina Mähl. Heiser genoss die Sympathien der Clubmitglieder, die ihm zu Ehren den „Hans-Heiser-Cup“ ausspielten. Anstelle von Startgeldern spendeten die Teilnehmer Geld für die Krankenbehandlung.

1998



Die Jugend-Teams aus Falkenstein und Walddörfer sorgten bei der Qualifikation für den Norddeutschen Junioren-Mannschafts-Pokal in Ahrensburg für Überraschungen. Zu dem seit 1979 ausgespielten Leistungstest des Nachwuchses hatten 16 Clubs gemeldet. Die Walddörfer mit Frederick Diezemann, Juliane Dobenecker, Christoph Hille, Christoph Diezemann, Jan von Dieck, Tanja und Tobias Heine, Carolin Klockmann (Foto), schafften das Beste Team-Nettoergebnis. Dabei spielte Christoph Diezemann mit Handicap 15 eine 76er Runde.



Für Roughs, Fairways, Greens und rote Teppiche

Levante. Der Maserati unter den SUVs. Ab 74.630 €

Mit serienmäßigem Allradantrieb und Luftfederung.

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 10,9 – 7,2 l/100 km;
CO₂-Emissionen (kombiniert): 253 – 189 g/km; Effizienzklasse: F – B.
Ermittelt nach EU-Richtlinie 1999/94/EG.

Abbildung zeigt die Ausstattungslinien GranSport sowie Sonderausstattungen.



MASERATI HAMBURG

PENSKE SPORTWAGEN HAMBURG GMBH

Merkurring 2, 22143 Hamburg, Telefon: +49 40 57 00 300

www.maserati-hamburg.de



MASERATI

Levante

» G&CC Treudelberg

DIGITALISIERUNG IM VEREIN

Unter strikter Beachtung der neuen Datenschutzverordnung haben wir am Treudelberg unsere gesamte Kommunikation zu den Mitgliedern neu aufgestellt.

So wurde die Club-Homepage komplett neu und modern installiert. Neben einigen praktischen Servicepunkten (Startzeiten oder Trainerstunden buchen etc.), kann man sich hier schnell aktuelle Informationen zu Events und Mannschaften sowie zu anstehenden Turnier und Wettkämpfen beschaffen und in Berichten später nachlesen. Natürlich so programmiert, dass es auf allen Geräten (PC, Handy, Tablett) funktioniert und übersichtlich erscheint.

Darüber hinaus betreiben wir seit gut 2 Jahren einen Newsletter, der kostenlos schnelle Infos an weit über 1000 angemeldete Adressen verteilt. Neuigkeiten im Club, aktuelle Ereignisse und Erfolge von



Mannschaften und Einzelspielern werden so zeitnah publiziert. Auch anstehende Turniere können hiermit nachhaltig beworben werden. Individuell werden von einigen Captains über WhatsApp – Gruppen und e – Mail Verteiler Aktivitäten für deren Bereiche, oft liebevoll, versendet.

Für die Facebook – Community postet das Golfsekretariat recht regelmäßig.

Dieses Gesamtpaket an zeitgemäßer Kommunikation hat bei unseren Golferinnen und Golfern großen Anklang gefunden. So hörten wir häufiger Kommentare wie – „ich fühle mich besser informiert, direkt angesprochen und gut abgeholt“. In jedem Fall scheinen solche Maßnahmen auch eine motivierende Wirkung zu haben, wie wir an steigenden Turnierteilnahmen und Besuchern bei Wettkämpfen ablesen können.

Jörg Fenner



Das **HGV-REFEREE TEAM** sucht Verstärkung!



SIE SIND EIN ORGANISATIONSTALENT?

SIE BEHALTEN IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN EINEN KÜHLEN KOPF?

SIE KÖNNEN KOMPLIZIERTES SCHNELL UND EINFACH ERKLÄREN?

SIE KÖNNEN GUT MIT MENSCHEN UMGEHEN
UND SIE HABEN DIE LIEBE FÜRS DETAIL IM BLUT?



Dann sind Sie bei uns absolut richtig!

Werden Sie Teil des HGV-Referee-Teams und sorgen mit uns für reibungslose Abläufe bei Hamburger Meisterschaften und Ligaspielen! Unser nächster Ausbildungsgang startet.

Die Termine lauten **26./27. Oktober 2019** und **22./23. Februar 2020**.

Melden Sie sich jetzt per Email an unter sekretariat@lgvhh.de

» Hockenberg

IM DIGITALEN NETZ

Ich erinnere mich noch genau an die erste Homepage des Clubs, die viel Ähnlichkeit mit den ersten Computerspielen hatte und auch nur für einen kleinen Kreis der Mitglieder überhaupt interessant war.

Es gab noch keine Smartphones und Internet war den meisten noch sehr suspekt. PC Caddy und Albatros Software steckten noch in den Kinderschuhen und so mussten Startzeiten telefonisch gebucht werden – wenn das Sekretariat schon besetzt war. Ansonsten blieb einem nur der persönliche Weg zum Clubhaus, um sich in die Startlisten einzutragen.

Mittlerweile hat uns die Digitalisierung auf allen Gebieten überrollt und jetzt können sich viele gar nicht mehr vorstellen, wie man ohne Online-Startzeitenbuchung, digitalen Birdiebooks und den vielen Golf Apps für jeden Zweck überhaupt Golf spielen kann.

Wie sieht heutzutage ein Golf-Tag aus? Die Abschlagszeit ist bereits online im Club gebucht, dabei hat man genau darauf geachtet, wer vor und hinter einem spielt. Man will ja nicht unbedingt Leute treffen, mit denen man analog reden müsste. Am Abschlag wird zunächst das digitale Birdiebook konsultiert und die Strategie für die Runde festgelegt. Der Fitness Tracker am Handgelenk piepst aufgeregt: oh ja, erstmal den Kreislauf in Schwung bringen, Dehnübungen machen und den Schrittzähler zurücksetzen. Auf dem Fairway angekommen rollt der Trolley brav neben dem Spieler – natürlich ferngesteuert – und nach einem Blick durch das satellitengesteuerte Entfernungsmessgerät, wird der passende Schläger gewählt (an der elektronischen Schläger-Anreich-Bag wird noch geforscht). Für die spätere Auswertung vermerkt dabei der Schläger-Tracker die Anzahl der Schläge pro Spielgerät. Ist der Ball versenkt, wird das Ergebnis in der Smartwatch für die Statistik vermerkt. Nur im Turnier muss doch noch ein Bleistift

gezückt und die Scorekarte manuell geführt werden.

Nach der Runde müssen dann doch noch technische Feinheiten ausgebügelt werden. Also, WhatsApp an den Pro des Platzes und eine videounterstützte Trainingseinheit gebucht.

Nun sollte man ja denken, wenn so viel Technik eine Golfrunde bereichern kann, das auch die Ergebnisse und vor allem die Spielzeit entsprechend mithalten. Doch weitgefehlt. Mal ganz ehrlich, mit diesem ganzen digitalen Gedudel verliert man schon mal die Konzentration auf das Wesentliche und das Zeitgefühl, also kein Wunder, dass so manche Runde noch nicht mal nach 5 Stunden beendet ist. Also doch nicht alles so easy? Alles hat zwei Seiten. Heute muss im Sekretariat keiner mehr Scorekarten ausrechnen und Startlisten sind schnell erstellt. Die digitale Welt benötigt jedoch auch Zeit sowie technische Investitionen wie unsere Golf-Carts mit GPS. Facebook und Instagram Accounts müssen gepflegt, die Homepage aktuell gehalten werden. Selbst ein simpler Newsletter ist so simpel nicht, eine ausgefeilte IT-Technik ist nötig, um dem Datenschutz Genüge zu tun. Es macht viel Spaß, schnell tolle Erfolge, schöne Bilder und großartige Veranstaltungen im Social Media zu präsentieren und das ganz besonders, wenn das Feedback der Mitglieder und der Gäste positiv ausfällt.

Am Hockenberg werden wir weiterhin das digitale, aber eben auch das persönliche Gespräch im Fokus behalten. Eine gute Balance zwischen digitalem Service und persönlichen Gesprächen bleibt das Ziel. Auch ich bin ein Technik-Nerd und bei meinem Spielzeug immer auf dem neuesten Stand. Und doch gibt es Gelegenheiten, da bin ich froh, meinen eigenen Bordcomputer ohne weitere digitale Hilfe arbeiten zu lassen – eine schöne, analoge Golfrunde gehört auf jeden Fall dazu.

Anja Schulz-Danitz

GOLFPARK
SCHLOSS
WILKENDORF



Haben Sie schon mal einen 50 Meter Putt spielen müssen?



18 Loch - Sandy Lyle Champions Course

- Design von einem Masters Champion
- Top 100 Platz in Europa
- Top 10 Platz in Deutschland
- Größtes Grün von Deutschland



18 Loch - Westside Golf Course

- Internationales Design von Ross McMurray
- Schottisches Platzpflege-Konzept
- Sportlich fairer PAR 72 Platz
- Perfekt eingebettet in die Natur



Golfen in
Berlin & Brandenburg
Golfpark Schloss Wilkendorf
Am Weiher 1
15345 Altlandsberg

Telefon: +49 (0) 3341 33 09 60
info@golfpark-schloss-wilkendorf.com

» St. Dionys

INFLUENCER-INVITATIONAL – ODER DER MUT, NEUE WEGE ZU GEHEN

Brainstorming im Marketingausschuss – neue Ausschussmitglieder, neue Ideen! Auch wenn der Golf-Club St. Dionys e.V. eher zu den älteren Clubs im Hamburger Golf Verband gehört, bedeutet dies nicht, dass die Digitalisierung spurlos an uns vorüber geht.

Im Bereich Social-Media existiert seit geraumer Zeit ein Facebook-Profil. Zeitgemäß für die im Golfsport so sehr begehrte Altersklasse 20 bis 40 Jahre ist allerdings Instagram. Doch wer sorgt für Leben auf diesen sozialen Kanälen, die die Aufmerksamkeit auf unseren wunderschönen Golfplatz und den Golfsport im Allgemeinen lenken sollen? Schnell war die Idee für das 1. St. Dionyser Influencer-Invitational geboren und am 18. Mai 2019 trafen sich – zunächst im kleinen Kreis – 21 sportliche Influencer aus ganz Golfdeutschland zum Spiel mit dem kleinen weißen Ball und



natürlich auch, um unseren neuen Instagram-Account mit fantastischen Platzaufnahmen zu bereichern. Im Bereich Website besteht Nachholbedarf. Auch daran arbeitet unser Marketingausschuss mit „Volldampf“, um diesen Bereich zeitgemäß auf den neuesten Stand zu bringen. Selbstverständlich sind regelmäßige Newsletter per E-Mail zur Information der Mitglieder, aktuelle Berichte über Geschehnisse rund um den Club auf der Website und die PCCADDIE-Online-App Standard.

„Awareness“ heißt das Zauberwort – mit unseren digitalen Medien möchten wir Bewusstsein schaffen für einen Sport, der im Einklang mit der Natur steht und Gastspieler sowie Golfbegeisterte auf unsere mit dem Gold-Zertifikat Golf & Natur ausgezeichnete Anlage aufmerksam machen.
Katja Dörnbrack

» Peiner Hof

WIE KOMME ICH INS INTERNET?

Die Digitalisierung hat viele, viele Vorteile aber natürlich auch einige Nachteile. Am Anfang ist erst einmal alles neu.

Der eine oder die andere hat Angst bei der Anwendung neuer Tools – das gilt sowohl für Mitglieder aber natürlich auch für uns Mitarbeiter. Ein Knopf zu viel gedrückt und der Bildschirm ist schwarz. In der Regel überwiegen die Vorteile natürlich sehr, so dass man an einer ständig fortwährenden Umstrukturierung nicht vorbei kommt. So lernen wir fast jeden Tag etwas Neues und sind sehr stolz auf unsere Mitglieder, die uns mit Lob und Verbesserungsvorschlägen zur Seite stehen.

Wir haben in diesem Jahr zum Beispiel unser Turnieranmeldesystem komplett auf mygolf umgestellt. So sind automatisch alle Daten in der Golfsoftware enthalten und wir können auf den mühsamen Vorgang der Entzifferung diverser Hieroglyphen und Übertragung verzichten. Wie bei allen Systemumstellungen steckt der

Teufel im Detail. Viele unserer Mitglieder waren mit mygolf nicht vertraut. Im Übrigen gibt es in der Tat selbst erklärende Programme als dieses und auf Ältere wurde wenig Rücksicht genommen. Hier ist es wichtig, Mitglieder im Club zu haben, die ein gutes Gespür für die Probleme ihrer Golf Freunde haben und dieses auch artikulieren. Bei vielen Digitalisierungsmaßnahmen versäumen wir es, die Menschen, die es betrifft, sorgfältig abzuholen. Wir haben daraus gelernt und stellen bei unseren Senioren-, Damen- und Herrennachmittagen die Neuerungen vor, geben Tipps und helfen bei individuellen Problemen.

Vor allem nutzen wir seit Beginn des Jahres die sozialen Medien zur Ankündigung unserer Clubaktivitäten. Schaut doch mal bei Facebook, fairwaygolf - Instagram: fairwaygolf.peinerhof rein. Wir freuen uns auf eine tolle Golfsaison mit vielen neuen Digitalisierungsmöglichkeiten, um wieder viel Zeit persönlich mit unseren Mitgliedern und Gästen zu verbringen.

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

ST. DIONYS
TRAUMGRUNDSTÜCK
MIT POOLAREA

2.692 m² am Golfplatz, BGF 60 m², teilerschlossen, Wochenendgebiet

265.000,- €

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

Porsche European Open 2019

Zum dritten Mal in Folge kehrt die Porsche European Open in die Nähe von Hamburg, auf den beeindruckenden Par 72 Porsche Nord Course des Green Eagle Golf Courses, zurück. In diesem Jahr findet das prestigeträchtige Golfturnier vom 5. bis 8. September 2019 statt.

Golfspieler des europäischen Ryder Cup Teams, aber auch Golf-Profis aus den USA spielen bei den Porsche European Open 2019 um das Preisgeld von knapp 2 Millionen Euro. Im letzten Jahr gingen die Weltklasse-Golfer Patrick Reed, Paul Casey und Bryson DeChambeau an den Start. Der Brite Richard McEvoy holte sich den Gesamtsieg.

Abgerundet wird das Golf-Turnier der Spitzenklasse durch ein buntes Rahmenprogramm, kulinarischen Köstlichkeiten und vielen Aktionen rund um das Thema Golf. Im letzten Jahr waren allein am Finaltag 14.000 Golffans auf dem Platz in Winsen, um die internationalen Golf-Stars



hautnah zu erleben. Erleben Sie Weltklasse-Golf vor den Toren Hamburgs bei den Porsche European Open 2019. Mit einer spannenden Geschichte seit 1978 haben hier einige der großen Namen der

European Tour wie Nick Faldo, Bernhard Langer, Colin Montgomerie und Ian Woosnam den begehrten Pokal erkämpft. Porsche European Open Tickets gibt es bei Ticketmaster.

DIE PORSCHE EUROPEAN OPEN
VOM 5. - 8. SEPTEMBER 2019 IN HAMBURG

**DIE BESTEN TICKETS
FÜR EARLY BIRDIES!**

Jetzt sichern unter sport.ticketmaster.de

ticketmaster®



SOLUTIONS. FOR YOUR BUSINESS.

We make the most out of your business. Ob Büro, Praxis, Gästezimmer, Lobby, Gastronomie oder Ferienwohnungen – unsere internationalen Designs passen perfekt in Ihr professionelles Umfeld. Schaffen Sie Designwelten für Ihre Gäste, Kunden, Mitarbeiter – wir freuen uns, Sie dabei zu unterstützen.



Sprechen Sie mich an, Business ist Chefsache. Ihr Ole Valsgaard

BoConcept[®]
AM FISCHMARKT



BoConcept | Das Original **am Fischmarkt**
Große Elbstraße 39 22767 Hamburg Tel. 040 380 876-0
www.boconcept.de Blog: www.boconcept-experience.de

» Hittfeld

DIGITALISIERUNG DES GOLF-CLUBS

Bei Wikipedia wird unter dem Begriff Digitalisierung das Umwandeln von analogen Werten in digitale Formate verstanden. Demzufolge ist die Digitalisierung der Golfanlagen weiter vorangeschritten als wir alle annehmen.

Oder wann haben Sie das letzte Mal analog fotografiert? Wer heute im HLGC Bälle aus dem Automaten holen möchte oder die Tür zum Trolleyraum öffnen möchte, legt seinen DGV-Ausweis auf das Lesegerät und erhält gewünschtes Ergebnis. Alles wohl behalten digital registriert und auf dem Server gespeichert. Ist das Ballguthaben aufgebraucht, wird das Smartphone gezückt und ein Guthaben auf das serverbasierte Kundenkonto geladen, bei gleichzeitiger Erstellung einer Sepa-Lastschrift. Alles sehr kundenfreundlich. Doch auch die täglichen Betriebsabläufe im Golf-Club sind im digitalen Prozess und prägen den Arbeitsalltag. Beim Golf-Unterricht erfasst das iPad den Schwung und Trackman soll den Schwung verbessern. Alles, während wir natürlich das Ergebnis mittels Smartphone an die Freunde teilen.

Im Greenkeeping ist eine Arbeit ohne Digitalisierung kaum noch denkbar. Apps vermessen den Platz, Wetterdaten werden erfasst, um somit z.B. den optimalen Zeitpunkt für eine Düngemaßnahme zu ermitteln. Arbeitszeiten und Arbeitsinhalte werden digital erfasst und ausgewertet, um so die verwandten Mittel möglichst effizient zu gebrauchen. Computerprogramme steuern die Berechnungsanlage und berechnen die optimale Pumpenlast, um die Ressource Wasser optimal zu nutzen. Die manuelle Steuerung der Anlage via App auf



Wetterstation



ROBO 2

dem Smartphone ist dann eine Selbstverständlichkeit. Mittlerweile werden Wetterstationen angeboten, die Verdunstungsraten ermitteln, Taubildung registrieren, die Feuchtigkeit im Boden messen und automatisiert die Beregnungssteuerung übernehmen können. Gleiches leisten auch Feuchtigkeitssensoren, die in die Grüns eingebaut werden und dem Greenkeeper am Bildschirm mitteilen, welches Grün welchen Wasserbedarf hat.

Der nächste Schritt dieser Entwicklung werden autonome Mähsysteme sein, die sich von Jahr zu Jahr weiterentwickeln und immer genauer werden. Mit der Einrichtung des europäischen GPS-Systems Galileo, welches eine Genauigkeit von 2 cm besitzt, wird auch das automatisierte Mähen von Abschlägen und Grüns immer erreichbar. Inwiefern all diese Entwicklungen für den Arbeitsalltag nützlich sind, bleibt abzuwarten, denn häufig schaffen wir uns mit der Lösung des einen Problems eventuell das Nächste. MP

» Gut Kaden

DIGITALISIERUNG UNTERSTÜTZT UNSERE GELEBTE WILLKOMMENSKULTUR

Kaum ein Thema wird aktuell gesellschaftlich so stark besetzt wie die Digitalisierung. Auch auf Gut Kaden beschäftigen wir uns natürlich mit den Chancen, die sich daraus ergeben.

Für uns gilt dabei die Maxime, dass jede Umsetzung von technischen Projekten keinen Selbstzweck haben darf. Selbstverständlich setzen wir auf eine moderne und zeitgemäße Website, die Informationen über unser abgestimmtes Mitgliedschaftsmodell genauso enthält wie Impressionen und direkte Buchungsmöglichkeiten von Startzeiten oder Hotel-Arrangements.

Auch auf der Anlage nutzen wir die technischen Möglichkeiten, um unseren Mitgliedern und Gästen einen angenehmen



und einfachen Aufenthalt zu ermöglichen. Bälle ziehen Sie mit der Kaden-Card, die für den jeweiligen Aufenthalt oder für ein ganzes Jahr aufgeladen werden kann und Startzeitenmonitore geben jederzeit Auskunft über die Flight-Belegung. Das alles sind nur wenige Beispiele für die auf Kaden seit Jahren stattfindende Digitalisierung im Sinne unserer Kunden. Genauso glauben wir aber auch daran, dass wir mit

unserem Angebot Golf ein Gegengewicht zur ständigen Erreichbarkeit und permanenten Informationsflut setzen können und wollen. Wir bieten eine Willkommenskultur, die auf persönlicher Ansprache und wertschätzendem Umgang basiert.

Eine Runde Golf auf Gut Kaden ist für Menschen aus der Metropolregion Hamburg eine kurze Auszeit mit einem wunderbaren Naturerlebnis. Der persönliche und aufmerksame Service in unserem Restaurant beschließt eine Golfrunde.

Und auch im „Castan“ Golf-Shop mit seinem Fitting Center, der seit Anfang letzten Jahres auf Gut Kaden zu finden ist, wird auf individuelle Beratung – unterstützt durch die jeweiligen neusten Technologien – gesetzt. Wir freuen uns auf Sie! NvR

TRANSPARENZ IST WICHTIG

Das Thema Digitalisierung hat Sportvereine und Clubs schon lange erreicht und große Vorteile gebracht. Die Kommunikation mit Mitgliedern und Gästen ist sehr viel schneller, Informationen können spezifischer abgerufen und verteilt werden.

Durch den Einsatz von modernen Plattformen können Mitarbeiter sowie Mitglieder die täglichen Informationen schnell aufnehmen bzw. kommunizieren – mit einem Klick ist man auf dem neuesten Stand. Wir im Golfclub Hamburg-Walddörfer haben vor drei Jahren wiederholt unsere Plattformen erneuert und den Anforderungen der heutigen Zeit angepasst. Diese entwickeln wir laufend weiter - ein Prozess, der nie sein Ende findet und ein nicht zu unterschätzender Arbeitsaufwand ist.

Über unsere Internetseite erhalten sowohl Gäste als auch Mitglieder alle relevanten



Infoboard am Starterhaus

Informationen, die den Golfclub Hamburg-Walddörfer betreffen.

Von der Platzbelegung, den Spielplänen und Turnieranmeldungen über Trainingsbuchung bei einem unserer Pros bis hin zu interessanten Artikeln sowie Berichten unserer Leistungsmannschaften finden Interessierte alles rund um unseren Verein. Weitere Plattformen wie „Facebook“ oder „Instagram“ runden das Feld der Digitalisierung ab und so kann jeder den Kanal wählen, den er am liebsten nutzen möchte.

Selbstverständlich erhalten Mitglieder sehr regelmäßig elektronische Newsletter über alles Wissenswerte wie Veranstaltungen und Entwicklungen in unserem Club – Transparenz ist uns wichtig.

Bei dem Rundgang über unsere Seite können Gäste leicht erkennen, dass wir den Slogan „Golf in den Walddörfern - ein Tag unter Freunden“ leben und welche Vielfalt wir zu bieten haben. Besuchen Sie uns auch gerne persönlich – wir freuen uns auf Sie.

Florian Kairat

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
Golf in Hamburg ist das Magazin des HG
und seiner Mitgliedsclubs.
www.golfverband-hamburg.de
Magazin der „PGA of Hamburg“.
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Redaktion: Oldesloer Str. 251, 22457 Hamburg

Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine (EJH)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: GiH-Redaktionsteam,
Clubkorrespondenten

Titelfoto: HGV/Schmidt

Fotoquellen „Hall of Fame“: GOLF amtliches Organ
des Deutschen Golf Verbandes, GOLF IN HAMBURG

Verlag/Anzeigen: L.A.CH. SCHULZ GmbH,
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
Tel: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
info@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte

Druck/Vertrieb: Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden
Tel. 0561 / 52 00 7-0, Fax 0561 / 52 00 720
info@silberdruck.de

Erscheinungsweise: Golf in Hamburg erscheint
zweimonatlich im Februar, April, Juni, August,
Oktober, Dezember.

Beachten Sie bitte die Beilagen Castan und
Golf Versand Hannover.

» Pinnau

DIGITALISIERUNG IM VEREIN

Selbst der Golfsport an sich ist nicht mehr analog. Auf der Golfrunde erleichtern die Entfernungsmesser und GPS-Uhren uns das Golfspiel.

Auch bei dem Schlägerkauf kommt man mittlerweile an der Digitalisierung nicht mehr vorbei. Und wer Trainerstunden nimmt, wird sicherlich auch mal in den Genuss von Systemen wie z.B. Track-Man, Foresight oder Flightscope kommen. In der Verwaltung des Golfclubs hält die Digitalisierung genauso Einzug wie in

jedem anderen Unternehmen. Im Golf-Club An der Pinnau ist bereits alles vorhanden und wird kontinuierlich ausgebaut. Der Pro-Shop führt oder besorgt alle digitalen Artikel. Die Pros unterrichten mit der modernsten Technik und im Bereich der Verwaltung werden bereits fast alle digitalen Möglichkeiten ausgenutzt. Nächster großer Schritt wird die digitale Scorekarte sein, was die Durchführungen von Turnieren verändern wird.

Die Pinnau ist bereit und offen für die Zukunft!



Final Four 2019 - Das dürfen Sie nicht verpassen!

Kommen Sie in Gut Kaden vorbei und erleben Sie am **10. und 11. August 2019** Deutschlands zuschauerreichstes Mannschaftsgolfturnier. Beim Final Four der KRAMSKI Deutschen Golf Liga presented by Audi kämpfen die vier besten Damen- und Heren-Teams um den Titel Deutscher Mannschaftsmeister 2019.

Spannung, Emotionen und **erstklassige Matches** sind vorprogrammiert. Und damit noch nicht genug: Neben Spitzensport können Sie sich auf ein **buntes Rahmenprogramm** freuen!



Tolle Mitmachaktionen werden in der Public Area für Groß und Klein geboten. Besuchen Sie zum Beispiel die **KRAMSKI Putting Academy** und holen Sie sich wertvolle Tipps rund um den entscheidenden Schlag bei Putt-Guru Wiestaw Kramski.

Am Final-Four-Wochenende können Sie Ihre nichtgolfenden Freunde und Bekannte für den Golfsport begeistern. Ihre Freunde können selbst den Schläger in die Hand nehmen und ein paar Bälle auf der Golfanlage von Gut Kaden spielen. Verbringen Sie gemeinsam einen schönen und erlebnisreichen Golftag. Ganz nach dem Motto: **„PLATZ DA FÜR FREUNDE!“**.

Einem **spannenden, emotionalen** und **energiegeladenen Wochenende** in Gut Kaden steht nichts mehr im Wege. Wir freuen uns auf Sie!

Wann und wo findet das Event statt?

10. und 11. August 2019, Gut Kaden
(Kadener Str. 9, 25486 Alveslohe)

Was erwartet Sie?

Spitzensport, Emotionen und Eventerlebnis, wie Sie es im deutschen Amateur-Golfsport noch nie erlebt haben!

Wo können Sie parken?

Parkplätze stehen ausreichend in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

Wann geht es los?

Start Vierer-Matches ca. 7:30 Uhr*
Start Einzel-Matches ca. 13:00 Uhr*

Wie viel kostet der Eintritt?

Der Eintritt ist frei!

**zeitliche Änderungen vorbehalten*

Bildquellen: AUDI AG/Sammy Minkoff, DGS/Föhlinger, VCG/Gemeinsam Golfen

VOLL VERNETZT – CHANCEN UND HINDERNISSE DER DIGITALISIERUNG IM GOLFCLUB



Früher wurde alles persönlich oder in Papierform kommuniziert – heute gilt die Devise „schneller, komfortabler und günstiger“.

Der Trend der digitalen Transformation ist auch im Clubleben angekommen! Jeder Kommunikationsschritt ist serviceorientiert und soll möglichst effizient alle Kunden- und Geschäftsbedürfnisse auf allen digitalen Kanälen berücksichtigen. Dabei geht es auch in der Struktur im Golfclub nicht nur um die Online-Vermarktung, um Leistungen im Golfsport und Angebote, sondern um viel mehr – und alles ist ständig in Bewegung.

Doch wie auch auf dem Golfplatz, gibt es bei dieser Entwicklung einige Hindernisse! Gesetzliche Anforderungen und insbe-

sondere neue globale Datenschutzrichtlinien gilt es zu beachten. Ein Datenschutzbeauftragter ist in den Clubs platziert. Bild- und Persönlichkeitsrechte spielen bei Veröffentlichungen eine wichtige Rolle, genauso wie die Qualifikation von Interessenten und die Datenpflege bei der anschließenden persönlichen Kontakttierung.

Im Golf-Club Hoisdorf sind eine ganze Reihe von digitalen Prozessen in den internen Arbeitsabläufen fest implementiert. Mit Mitglieder- und Interessentendaten wird datenschutzkonform und sensibel umgegangen. Regelmäßige interne Rund-Mails informieren über Neuigkeiten rund um das Clubleben. Jeder der mehr erfahren möchte, erhält einen Newsletter – natürlich im Corporate Design des Clubs und mit Datenschutzpassus. Bei der Qualifikation der Interessenten werden Datenbanken mit verschiedenen Rubriken je nach Zielgruppe und Bedürfnissen angelegt. Wettspiele und Events werden mit Ausschreibungen und Anmeldeoption im Online-Kalender abgebildet, die aktuellen Startlisten können im Mitgliederbereich / Intranet eingesehen werden. Auch die Finanzen laufen voll vernetzt! Mitgliedsbeiträge und Green Fees werden im Kassensystem direkt weiterverarbeitet und Gäste erhalten je nach Green Fee-

Buchung individuelle Bag-Tags und Score-Karten. Bei Veröffentlichungen auf der eigenen Homepage und auf Social Media-Kanälen ist die parallele Darstellung und die Interaktion der Schnittstellen wichtig.

Die sozialen Netzwerke leben vor allem von Bildmaterial und kurzen Infos – wer mehr Details erfahren möchte, wechselt per Link direkt zum Web-Auftritt des Clubs. Die User möchten die Gesichter hinter den Aufgaben sehen – neue Amtsinhaber werden online mit Profil vorgestellt. Um die Mitglieder auch digital aktiv einzubinden, können eigene Mitgliederbeiträge oder die interne Clubzeitung im Intranet platziert werden. Im Online-Marketing gibt es ebenfalls Vernetzungen! Externe Online-Plattformen wie „Nordic Golfers“ leiten Gruppenanfragen direkt aus ihrem Portal weiter. Die Hoisdorfer Wettspiele werden auf verschiedenen Online-Portalen abgebildet, welche teilweise wiederum weitergehend vernetzt sind – wie zum Beispiel das Netzwerk von „Hamburg Tourismus“. Neuigkeiten aus dem Club, wie zum Beispiel strukturelle Veränderungen werden intern und extern veröffentlicht und Presseberichte im eigenen Presse-Archiv abgebildet. Werbeanzeigen oder Event-Plakate leiten per QR-Code direkt zur Homepage. Last but not least ist auch die Homepage in sich gut vernetzt – durch das Teasern aktueller Beiträge auf der Main-Site und Verlinkung zum Bereich Aktuelles mit chronologischer Darstellung der kompletten Berichte.

Es ist also auch für den Golfclub ein unternehmerisches Muss, digital gut aufgestellt zu sein. Dabei ist die intelligente Vernetzung der Schnittstellen Quintessenz und Krux zugleich! Die technische und immer wieder optimierte Ausstattung von Hard- und Software ist essentiell, und man muss auch bei der digitalen Transformation mit der Zeit gehen. Denn vernetzte und intelligente Services ermöglichen die Erfüllung individueller Kundenwünsche, die es gut und gerne auch unter den Golfern gibt!

Kathrin Alt

UNTERNEHMENSNACHFOLGE? SICHTBAR MACHEN.

CORPORATE DESIGN. WEBSITES. CONTENT.

WWW.OTTENIDESIGN.DE

» Wentorf-Reinbek

TURNIERANMELDUNG VIA INTERNET

Digitalisierung und Golf: Das klingt erst einmal nach einem Widerspruch in sich. Bei näherer Betrachtung fällt jedoch auf, dass auch unser Sport im Jahr 2019 angekommen ist.

Die Anmeldung zu Turnieren via Internet sowie die Bereitstellung der Start- und Ergebnislisten - sowohl bei internen, als auch bei externen Turnieren - ist heute selbstverständlich. Auch die damit einhergehenden Probleme hinsichtlich der neuen Datenschutzverordnungen müssen dabei immer im Blick behalten werden. Die Technik bedeutet aber nicht nur Segen. Wer die immer wieder auftretenden Probleme bei der Auswertung von Turnierergebnissen einmal miterlebt hat, weiß, mit welchen Reaktionen sich das Sekretariat in diesen Situationen ausgesetzt sieht.

Das Live-Scoring der DGL in der 1. und 2. Bundesliga ist ein weiteres Beispiel. Für Spieler bedeutet dies ein lästiges Führen der Scores neben der manuellen Scorekarte. Vorzugsweise wird dieser Part allerdings von den Caddies übernommen, bedeutet aber die - wenn auch stumme - Benutzung von Handys während der Runde. Früher undenkbar, heute Standard. Im Grunde ist dies

bereits der nächste Schritt in Richtung digitaler Score-Karten mit dem Vorteil, dass Interessierte die Ergebnisse in Echtzeit vom Smartphone, Tablet oder PC verfolgen können.

Bald wird es die Clubausweise vermutlich auch digital geben, womit auf die Clubs dann einige Änderungen bei der Zugangskontrollen zu Club- und Caddy-Häusern außerhalb der normalen Öffnungszeiten zukommen. Inzwischen können die Clubausweise in einigen Clubs bereits auch als Ballkarte verwendet werden. Die Technik macht es möglich: Guthaben drauf, Bälle raus. Hiermit gehen natürlich auch Investitionen einher, um die dafür notwendige Infrastruktur zu schaffen, vorhandene Automaten und technischen Geräte nachzurüsten.

In weiten Bereichen wird die analoge und die digitale Welt aktuell noch parallel geführt. Für die Sekretariate resultiert daraus doppelte Arbeit. Es ist aber nur eine Frage der Zeit, wann sich dies in einem Programm zusammenführen lässt. Sicherlich liegt die Zukunft in der Verwendung einer weltweiten App, mit PC-Caddy existiert bereits eine erste Plattform.

Oliver Schweers

*An guten Tagen gibt es bei uns
einen Birdie, Eagle oder Albatros.*

Und auch einen Steinadler.




Hanusel Hof
 Willkommen in der Familie

Ihr Golfhotel mitten im Allgäu. Mit Golfplatz direkt am Hotel.
www.hanusel-hof.de

» Buchholz

KONTAKT ZU DEN MITGLIEDERN IST UNS WICHTIG

Unser Golfclub im Wandel der Zeit – die IT-Technik und Netzwerkarbeit geht in unserem Club ständig voran. Aber das Wichtigste in unserem Verein ist und bleibt der persönliche Kontakt zu unseren Mitgliedern.

Es sind die Menschen, die aus allen Alters- und Berufsgruppen kommen und unser Clubleben so bunt und attraktiv gestalten. Damit dies auch so bleibt, bemühen wir uns um einen ständigen Austausch mit unseren Mitgliedern und Gästen und nutzen dazu neben den aktuellen Infos zu Turnieren und Veranstaltungen an der Infotafel im Clubhaus auch unterschiedliche IT-Plattformen. Ein regelmäßig erscheinender Newsletter gibt unserem Clubmanager die Möglichkeit, schnell und unkompliziert per E-Mail alle Vereinsmitglieder über clubinterne Belange, sportliches Geschehen und Nachrichten vom Greenkeeping-Team zu informieren. Für eine verbesserte Kommunikation mit den Mitgliedern hat auch unser Vorstand seit kurzem eine eigene E-Mail-Adresse und nimmt darüber gern Anregungen und Wünsche entgegen. Auf unserer neu aufgesetzten Website, die sich auf jede Monitorgröße anpasst, finden Mitglieder, Gäste und Golfsteiger alle Angaben über unsere schöne Anlage mit Golfschule, Pro-Shop und Gastronomie. Unter der Rubrik „Aktuelles“ können sich Interessierte über Berichte und Bilder unserer Leistungsmannschaften und aus dem Clubleben der Freizeitsportler erfreuen.

Auch auf unseren Facebook-Seiten gibt es Ankündigungen und Berichte aus dem Club. Nicht nur das Sekretariat, das seit vielen Jahren mit der Clubverwaltungssoftware PC-CADDIE arbeitet, sondern auch unsere Mitglieder profitieren seit letztem Jahr von der bedienungsfreundlichen Software. Durch die Aktivierung des Online-Moduls für Startzeitbuchungen, Turnieranmeldungen, Startlisten und Ergebnisse, Reservierungen und vieles mehr, können alle Clubmitglieder jederzeit online zugreifen. Ein Link auf unserer Website führt ebenfalls schnell auf alle Module, die PC-CADDIE für unsere Mitglieder und Gäste bereithält. Für uns ist es von großer Bedeutung, dass wir Golf als einen Sport sehen, der nicht nur gesund ist, sondern moderne Technik mit Naturschutz und damit auch dem Schutz der Artenvielfalt verbindet. Aus diesem Grund freuen wir uns besonders darüber, dass unser Club die Zertifizierungsstufe Bronze im Qualitätsmanagementprogramm „Golf & Natur“ erreicht hat.

Stefanie Hagedorn



Moderne Technik und Naturschutz

» Wendlohe

DAS CLUBHAUS IM NETZ

Wie sieht der optimale digitale Service im Club aus? Was heute schon passiert bezüglich der „Digitalisierung im Club“ ist eine Sache, viel spannender ist aber, wo die Reise hingehen soll. Eine erfolgreiche digitale Präsenz, unabhängig von der Plattform, muss nur einige einfache Fragen beantworten:

- Wann kann ich spielen? Platzsperrungen und andere Nutzungseinschränkungen gehören ganz nach vorne.
- Wo kann ich spielen? Bei einem Club wie dem unseren, mit 27 Löchern und einem umfangreichen Angebot an Übungsanlagen, ist immer Platz, um neben Veranstaltungen auch „unorganisiert“ dem Golfsport nachzugehen.
- Was kann ich spielen? Wenn organisierter Sport gesucht ist, dann muss das gesamte Angebot des Clubs leicht auffindbar präsentiert werden. Ob das nun Trainingsangebote, Turniere oder andere Angebote sind.
- Mit wem kann ich spielen? Und hier findet sich etwas, was den eigentlichen Clubgedanken ausmacht und was sich durch Datenschutzvorschriften erheblich schwieriger gestaltet als zuvor. Wer ist auf dem Platz, wenn ich auf dem Platz bin? Zwar erlauben Social Media Angebote, sich zu verabreden, aber die Zeiten in denen man online noch sehen konnte, wer sich z.B. sonst noch für ein Turnier gemeldet hat, sind ja heute leider vorbei.

Diese vier Fragen präzise, schnell und richtig zu beantworten, ist die große Herausforderung. Das begrenzende Element ist schlicht die Benutzerfreundlichkeit der aktuellen Angebote. Häufig genug wundert man sich als Mitglied über langsame Berichterstattung und abweichende Inhalte, abhängig von der jeweiligen Informationsplattform. Der Klassiker ist sicherlich die Frage der Platzsperrung oder Spielfolge für ein Turnier. Ändert sich eine solche Kleinigkeit, dann sind die fleißigen Helfer im Sekretariat gefragt, es in PC Caddie, auf der Homepage, auf dem Infoscreen und eventuell auch noch auf Facebook oder in anderen Social Media Angeboten zu ändern. Häufig genug sind dies alles getrennte Systeme, die zwar regelmäßig nutzerfreundlich, jedoch selten bedienerfreundlich sind. Und dies ist nur die digitale Seite, schließlich gehört die Info ja auch auf die Tafel am Clubhaus, auf die Tafeln an den Tees und auf die internen Informationen für alle Mitarbeiter.

Der perfekte digitale Service sieht daher von Clubseite so aus, dass Informationen an einer Stelle einmalig eingepflegt in allen Angeboten des Clubs auftauchen. In der Vereinfachung liegt das Potenzial zur Optimierung, denn an Inhalten mangelt es zumindest in unserem Club nie.

Christoph Lampe

» Hamburg-Ahrensburg

„THE SPIRIT OF THE GAME“ – ODER – WARUM ALLES DIGITAL?

Immer mehr Sportarten wandeln sich hin zum digitalen Event; ja es verschwinden, sogar die Grenzen zwischen realem Sport in der wahren Welt und virtuellen Ereignissen – die nebenbei bemerkt oft mehr Zuschauer mobilisieren – in einer virtuellen Welt , bekannt als e-sports.

Was hat das alles mit unserem Sport zu tun? Zwei Aspekte gilt es zu beachten: die Unterhaltung und Information der Teilnehmer bzw. der Zuschauer am Bildschirm und die Verwaltung von Veranstaltungen, Wettspielen oder Events. Aktuell ist eine Kooperation der Formel 1 mit dem Cloud-Service von Amazon im Gespräch. „Die Kooperation soll vor allem dazu beitragen, den Fans unvergleichliche Einblicke in den Rennbetrieb und völlig neuartige Analysen zu bieten“, sagt Pete Samara, Direktor für Innovation und Digitale Technologie in der Formel 1. Als im Jahr 2013 die Deutsche Segel-Bundesliga erstmalig an den Start ging, waren viele nicht überzeugt von dem Format. Aber nicht zuletzt durch SAP und einen digital aufbereiteten Livestream der Spieltage ist diese Idee zu einer Erfolgsgeschichte geworden.

Live Scoring, bewegte Bilder, direkte Teilnahme am Geschehen durch die berühmten, mobilen Endgeräte sind noch Mangelware. Dabei hat doch jeder Spieler fast immer sein Smartphone dabei, einige Kommentare vom Spielführer plus ein paar Bilder von der Anlage – und fertig ist der Livestream; alle Mitglieder der Clubs könnten zuschauen und die Mannschaften erleben. Digitalisierung ist so gesehen ein Werkzeug zur Weiterentwicklung unseres wunderbaren Sports. Es könnten damit auch junge Menschen begeistert werden, Golf könnte „cool“ werden. Der soziale Status bei jungen Leuten definiert sich heute – nicht selten – über soziale

Netzwerke. Die Zahl der Follower bei Twitter oder Instagram sowie die Freunde bei Facebook. Eben nicht mehr über Hubraum oder PS. „Der Wandel in der Mobilität wird noch Jahre dauern, aber er ist kaum aufzuhalten“. (Professor Wolfgang Maennig, Hamburger Abendblatt vom 14. Juni 2019).

Auch nicht aufzuhalten ist der Wandel der Lebensentwürfe der „Generation Z“ zwischen 18 und 24 Jahren bzw. der „Generation Y“ zwischen 25 und 34. Hier gilt es, individuelle Angebote, auch individuelle Greenfee-Angebote, zu schaffen. Wer zu „schwachen“ Zeiten spielt, wenn der Platz leer ist, zahlt weniger als am Sonntag gegen 13:00 Uhr. Und natürlich sollte es möglich sein, nur 5, 8 oder 14 Löcher zu spielen. Das ist über eine entsprechend programmierte App leicht zu ermitteln und das individuelle Greenfee wird direkt abgebucht – ohne Aufwand für Verwaltung und Kontrolle durch einen Marshall.

Schon heute gibt es jede Menge Tools, die uns Golfern das Leben leichter machen: sei es die Wettspielermeldung über Albatros, der Newsletter mit Meldungen aus dem Club, die Website mit dem Wettbewerb-Kalender oder die beliebten Entfernungsmesser bzw. GPS-Uhren; stets macht uns digitale Technik das Golf-Leben ein wenig einfacher. Aber nur, wenn wir unsere Zugangsdaten parat haben, den richtigen Klick auf dem Smartphone zielgenau treffen und die Struktur der App nachvollziehen können. Falls nicht, wird die Geschäftsstelle bzw. die freundlichen Mitarbeiter bemüht. Die aber auch nicht in jedem Fall hilfreich zur Seite stehen können – schließlich sind sie weder die Entwickler noch die Hotline von Albatros oder Garmin. Mehr digitale Angebote bedeutet auch mehr Arbeit in den Clubs, auf der anderen Seite lässt es uns mehr Zeit für die Freude am Spiel. Und darum geht es schließlich, um nichts anderes...

JK

» HGC

WEBSITE – INFOS FÜR ALLE BEREICHE

„Digitalisierung“ in unseren Golf-Clubs? Wenn wir versuchen zu erkunden, was unter diesem Begriff überhaupt verstanden wird und „digital“ im Internet nachschlagen, dann werden wir von Definitionen erschlagen. Am besten ist die Definition: Es gibt keine eindeutige!

Für uns in den Clubs bedeutet dies ganz simpel die Einführung und verstärkte Nutzung von Computern und Internet. Der Hamburger Golf-Club hat wie alle anderen Clubs eine Website. Die unendlichen Möglichkeiten, die sich mit der Nutzung ergeben werden – das will ich zugeben – sind noch längst nicht so genutzt, wie es technisch möglich wäre. Allgemeine Infos, Platzbelegung, Turnieranmeldung, interner Mitgliederbereich usw. gehören schon zur Standardeinrichtung. Wichtig ist für uns die interne Kommunikation. Was tut sich auf dem Platz – z.B.

Pflegearbeiten, Einsatz von Heidschnucken zur Heidepflege – wie sind die Turnierergebnisse, welche Termine stehen an usw. Das wurde früher „analog“ am „Schwarzen Brett“ im Clubhaus und mit unserer alle zwei Monate erscheinenden Clubzeitung berichtet. Oft waren das dann schon die Nachrichten von gestern. Und heute? Der Falken Courier! Dies ist eine Kurzinformation für unserer Mitglieder, die in unregelmäßigen zeitlichen Abständen per Mail versandt wird. Pfeilschnell (wie nun einmal Falken fliegen), hochaktuell und sehr kostengünstig. Trotzdem hat die Clubzeitung noch ihre Berechtigung für ausführliche Turnierbeschreibungen, Feste und soziale Ereignisse. Aber die Zeitung wird auch „digital“: Sie wird nach Erscheinen in den internen Mitgliederbereich gestellt, wo sie jederzeit abgerufen werden kann. Analog und digital gehen also „Hand in Hand“.

Thomas Klischan



Flottbek Clubwettkampf Travemünde-Flottbek 2019

Nachdem im letzten Jahr 2018 der Clubwettkampf zwischen unseren beiden Traditionsclubs aufgrund der Umbauarbeiten in Flottbek ausgefallen war, wurde in diesem Jahr am 18. Mai 2019 im Golfclub Lübeck-Travemünde e.V. um den Wanderpokal gekämpft.

Um diesen Pokal wird bereits seit 1963 jedes Jahr gespielt. Nina Jung, Spielführerin des Golfclubs Lübeck-Travemünde, erläuterte in ihren Begrüßungsworten, dass diese sportlichen Wettkämpfe zwischen zwei Clubs entstanden, damit die Spielerinnen und Spieler auch mal auf anderen Plätzen als dem eigenen spielen konnten. Denn damals war die heutige Regelung gegen Greenfee auch mal auf anderen Plätzen spielen zu können, noch längst nicht etabliert. Heute werden diese Clubwettkämpfe aus Tradition und Spielfreude weitergeführt. In beiden Clubs fanden sich in diesem Jahr 10 Paarungen zusammen - eine stattliche Anzahl -.

Als wir dann am Vormittag in Travemünde ankamen, fand sich die Anlage in dichtem Nebel und wir fragten uns, ob denn der Wettkampf überhaupt stattfinden würde. Wir wurden dann aber von den Einheimischen aufgeklärt, dass sich dieser „See-Nebel“ noch bis zum Tee-off um 12:00 Uhr lichten werde. Nach einem Begrüßungsfrühstück mit frischem Kaffee und Einteilung der Flights ging es dann ab 12:00 Uhr auf die Runden. Gespielt wurde

ein Vierer-Best-Ball als Netto-Lochspiel mit $\frac{3}{4}$ Vorgabe. Ja, da muss man schon mal rechnen, welche Mannschaft am Ende das Loch gewonnen hat. Die Flight-Einteilung war sehr gelungen und so fühlten sich alle Flights mit Ihren Flight-Partnern wohl. Das Wetter klarte auf und es wurde konzentriert um die besten Scores gekämpft. Eine leckere Halfway-Verpflegung sorgte für beste Stimmung, auch bei möglicherweise nicht so guten Scores. Am Abend lud der Golfclub Lübeck-Travemünde uns Flottbeker dann zu einem köstlichen Spargeessen ein, bei dem dann traditionell die Spielergebnisse der einzelnen Flights abgefragt wurden. Nach einer spannenden Auszählung stand fest: Es gibt in diesem Jahr mit einem 5/5 ein „all square“. Das hat zwar nicht gereicht, um den Pokal nach Flottbek zu holen, aber mit dieser Leistung können wir trotzdem zufrieden sein! Für Flottbek haben folgende Paarungen gekämpft: Kai Ahrens und Jens Konerding, Torsten und Ulrike Biege, Franz-Martin und Nikola Brüggemann, Christiane Leonhart und Christine Böcken, Jörg Rump und Christian Hermes, Bernd und Gabi Kussmaul, Uwe Gläser und Christian Prasuhn, Lorenz Klutmann und Andreas Kujawski, Andreas und Angeli Ackermann und Bahne Carstensen mit Annabel Sedlmayr-Krohn. Im nächsten Jahr kommt Travemünde dann nach Flottbek und wir werden alles daran setzen, den Wanderpokal dann wieder nach Flottbek zu holen.

Andreas Kujawsk

Gut Immenbeck Es wird wieder bunt

Am 15.08.2019 wird im Golfclub Gut Immenbeck unser dies-jähriges, offenes Damenturnier stattfinden. Jede neue Golf-saison hat ihr Motto und in diesem Jahr wechseln wir von weiß auf bunt!

Bunt bedeutet Farbenfreude, Abwechslung, Spannung und Herausforderung. Für den Golfer bedeutet bunt aber auch einen Tag mit allen Sinnen in der wunderschönen Natur zu erleben und zu

genießen. Golf ist nun einmal facettenreich. Freuen Sie sich auf das bunte Sommergolfen im Golfclub Gut Immenbeck!

Sicher wird die Sonne scheinen. Dann werden wir Damen in der Wärme die Bälle weit schlagen und eindrucksvolle Punkte erzielen. Am Abend wird in ländlichem Ambiente gefeiert! Startgeld für Gäste: 45,00 € inkl. Essen.

Silke Remmele

Hoisdorf Golf, Kulinarik, Stimmung und Klasse – der Gastro-Cup 2019!

Der Gastro-Cup hat mittlerweile Tradition und zählt zu den beliebtesten, offenen Wettspielen im Club.

Anspruchsvolles Golfen, gehobene Verköstigung, stilvoller Rahmen und beste Laune – das ist die Devise von Chef-Gastronom Axel Hagedorn und er beschreibt die Resonanz auf sein Turnier-Event auf seine Art: „Es wurde viel gelacht, alles wurde komplett verzehrt und es wurde bis spät abends gefeiert.“ Es sind gleichermaßen die kulinarische Kompetenz wie auch der Mensch Axel Hagedorn mit all seinen Facetten, die seine Beliebtheit ausmacht.

Am 5. Mai 2019 ging es um 12:00 Uhr mit Kanonenstart auf die 18-Loch-Runde im Modus Chapman-Vierer los. Unterwegs gab es Halfway Fingerfood mit Axel's hausgebackener Kuchenauswahl und einer erfrischenden Ingwer-Minze-Bowle, die der Stimmung zu weiteren Hochs verhalf! Der Spielführer und der Service-Chef verteilten außerdem per E-Cart Verpflegung, das gesponserte Erdinger Weissbräu!

Gegen 17:00 Uhr waren alle Spieler glücklich und gut gelaunt zurück von der Runde. Axels Ansprache fand dieses Mal in Kochuniform anstatt in Sakko statt, da der Fachkräftemangel auch in Hoisdorf angekommen und Axel aktuell wieder selbst mit in der Küche aktiv ist. Aber Axel wäre nicht Axel, wenn er nicht bereits einen Nachwuchskoch unter seine Fittiche genommen hätte!

Es wurde ein Gaumenschmaus kredenzt, der auch die hohen Erwartungen erfüllte: Antipasti-Bufferet mit mediterranen Vorspeisen, argentinisches Rinderfilet, bei Tisch tranchiert, asiatische Garnelen-Wok-Pfanne und selbst kreierte Himbeer-Mousse.

Bei der anschließenden, zeremoniellen Siegerehrung wurde der Ext-



raklasse des Events keinen Abbruch getan – Preise vom 1. bis zum 11. Netto-Rang wurden vergeben – Der passionierte Golfer und GCH-Freund Andreas Rösler hielt eine Brutto-Rede und der kleine Nachwuchsspieler Jamie Moldzio half bei der Zeremonie engagiert mit! Der Gastro-Cup hat mal wieder die Golfer-Herzen und die Gourmet-Freunde in sich vereint – DANKE an Axel Hagedorn für dieses Hoisdorfer Highlight mit Stil und Klasse!

Premiereerfolg der Kooperation mit „Hamburg spielt Golf“

In dieser Saison hat der Golf-Club Hoisdorf erstmalig mit der Online-Plattform „hamburg-spielt-golf.de“ gemeinsame Sache gemacht! Das größte regionale Golfportal im Raum Hamburg fungiert nicht nur als Informations- und Erlebnisplattform, sondern veranstaltet auch tolle Wettspiele mit Rahmenprogramm, Startgeschenken, schönen Preisen und persönlicher Betreuung durch die Organisatoren – nun auch in Hoisdorf! Wir gratulieren allen Siegern herzlich – und freuen uns sehr über die erfolgreiche Premiere Hand-in-Hand mit „Hamburg spielt Golf“.

Driven für Kinderrechte

Golfen, um die Lobby für Kinder zu stärken! Unser Club hat im Mai bereits zum 4. Mal den Hoisdorfer Lions Cup unter der Schirmherrschaft des Lions Club Hahnheide ausgerichtet – in diesem Jahr zu Gunsten des Deutschen Kinderschutzbundes Stormarn. Der Erlös des Benefizturniers in Höhe von knapp 2.000 Euro fließt direkt in das Projekt „Frühe Hilfen“ des Deutschen Kinderschutzbundes Stormarn. Wir gratulieren allen Siegern von Herzen und freuen uns sehr über den gelungenen Golf-Event zu Gunsten unserer aller Zukunft – der Kinder!

Kathrin Alt





LESESTOFF

zusammengestellt von JANEK WEISS

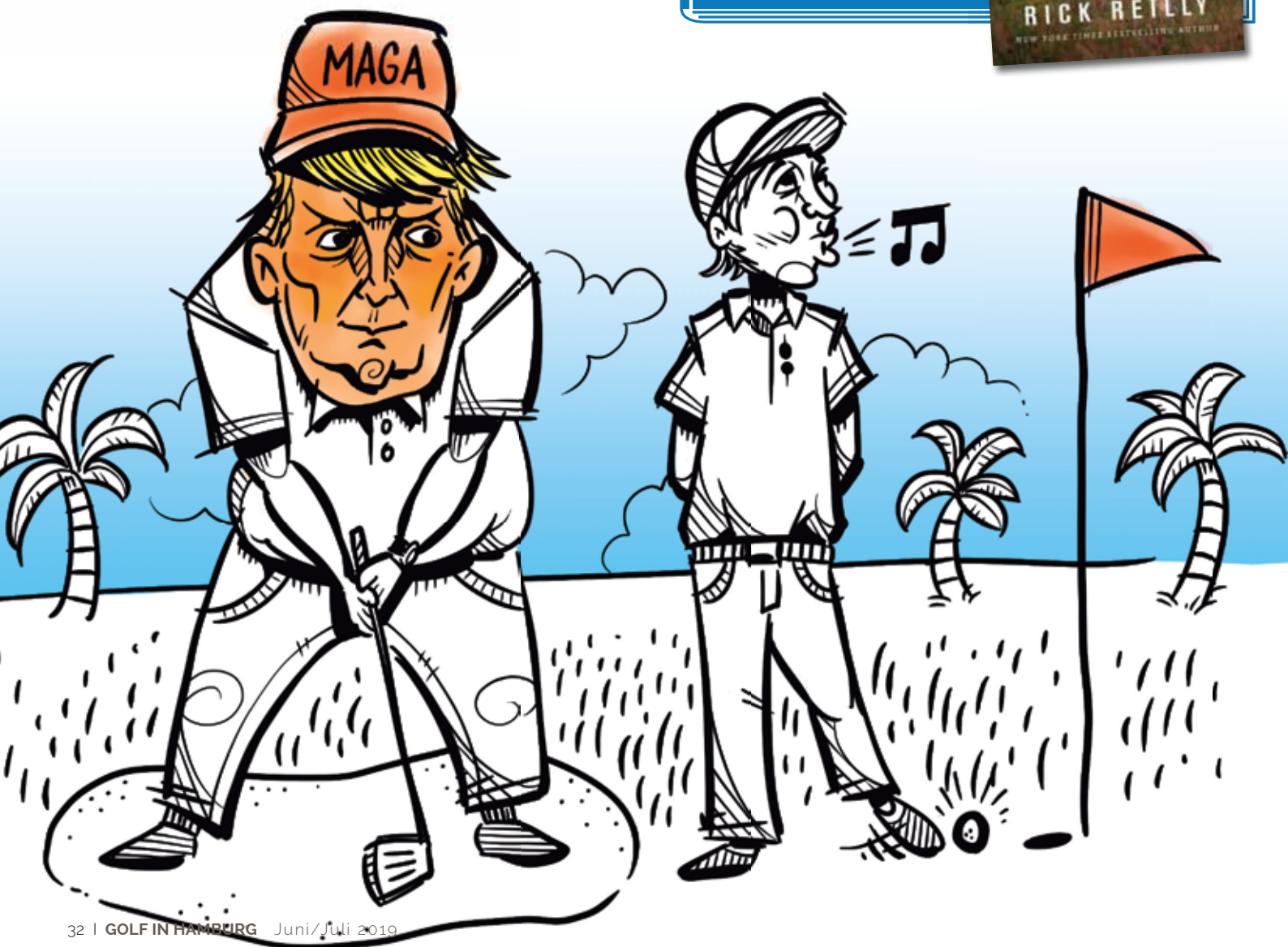
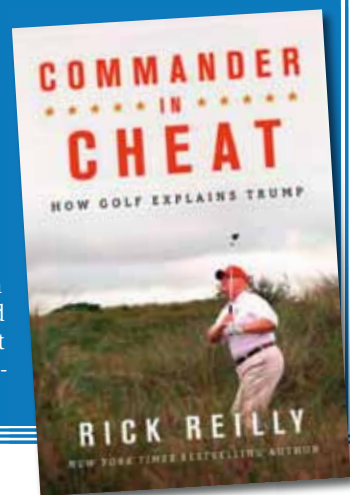
Für Golfbesessene gibt es weit mehr zu lesen als Grüns und die aktuelle GolfPunk-Ausgabe. Ganz egal ob Biografie, Tour-Gossip oder Hochglanz-Coffeetablewäzler, diese vier Golfbücher sollten in keiner Sammlung fehlen.

RICK REILLY

COMMANDER IN CHEAT - HOW GOLF EXPLAINS TRUMP

4

Der US-Präsident schummelt! Nein, es geht nicht um die Anschuldigungen, Trump hätte sich im Wahlkampf von Vlad Putin helfen lassen, sondern um den bevorzugten Freizeitspaß des Donald Trump. Es bedarf nicht einmal eines Sonderermittlers oder einer Kongressanhörung für Bestseller Autor Rick Reilly, um aufzuzeigen, dass der oberste Amerikaner auf den Fairways beschießt. Beispiel gefällig? Der Sportkommentator Mike Tirico schlug während einer Runde mit Trump seinen Ball auf einem Par 5 mit dem zweiten Schlag an die Fahne. Als der Flight auf dem Grün angekommen war, lag der Ball jedoch im Bunker. Für die Aufklärung dieses Mysteriums sorgte Trumps Caddy nach der Runde: Trump habe den Ball in den Bunker gekickt, das habe er selbst gesehen. Das kommt davon, wenn man den Angestellten nicht genügend Trinkgeld gibt, dann plaudern sie mit der Presse. Und wir bekommen exzellenten Lesestoff.





TOM DOAK

THE CONFIDENTIAL GUIDE TO GOLF COURSES

2

Golf-Architekten sind wie Krähen. Keiner hackt dem anderen ein Auge aus. Doch dann kam Tom Doak, der einst als Redakteur mitverantwortlich war für die Top-100-Golf-Courses-Liste des „Golf Magazine“. Der junge Architekt schrieb für 40 Freunde Platzkritiken mit einer heute oft kopierten Bewertungsskala von null bis zehn und nahm kein Blatt vor den Mund. Seine smarten Lobeshymnen und brutalen Verrisse verbreiteten sich in der Szene wie ein Lauffeuer. Bis 1996 erschienen 13.000 Exemplare, die derart populär waren, dass sie gebraucht bis 1.000 Euro kosteten – und von einigen Architekten am liebsten verbrannt worden wären. 2014 gab es eine fünfteilige Neuauflage (Kontinentaleuropa erscheint im Herbst), die nichts von ihrer Schärfe verloren hat, obwohl Doak heute selber Star-Architekt ist.

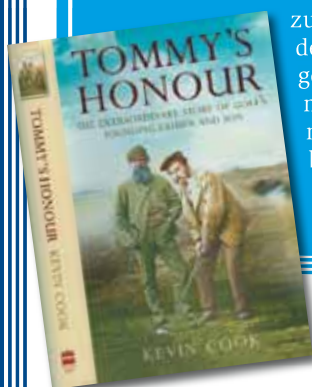


KEVIN COOK

TOMMY'S HONOUR - THE EXTRAORDINARY STORY OF GOLF'S FOUNDING FATHER AND SON

3

Drama, Baby! Das Leben des genialsten Golfers seiner Zeit und Sohn des Golf-Godfather Old Tom Morris hatte es in sich. Young Tom wurde 1868 mit gerade einmal 17 Jahren Open Champion. Er schlug das erste Ass beim ältesten Golfturnier der Welt und nach drei Triumphen in Folge (1868-1870) durfte er den Championship-Gürtel mit nach Hause nehmen. Die Folge: eine neue Trophäe – die Claret Jug. Selbstredend war Young Tom dann auch der erste Sieger der Weinkanne (1872). Trotzdem gelang es ihm nie, aus dem Schatten seines Übervaters zu treten. Mit 24 Jahren nahm der wilde Ritt dann ein jähes Ende – von wegen Club der 27-Jährigen! Das Golf-Genie starb an gebrochenem Herzen, nachdem seine Frau und das Neugeborene Tod im Wochenbett gefunden hatten. Und wer nicht lesen mag, sieht sich einfach die Verfilmung an.



HARVEY PENICK

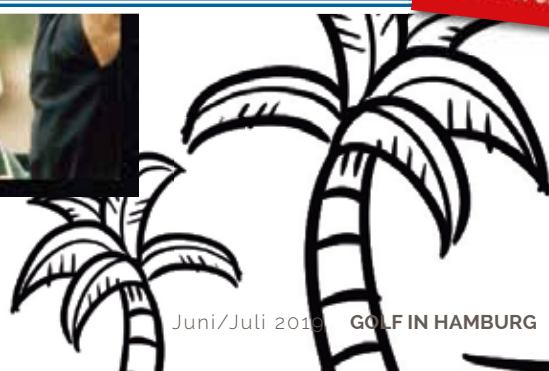
GOLF-WEISHEITEN

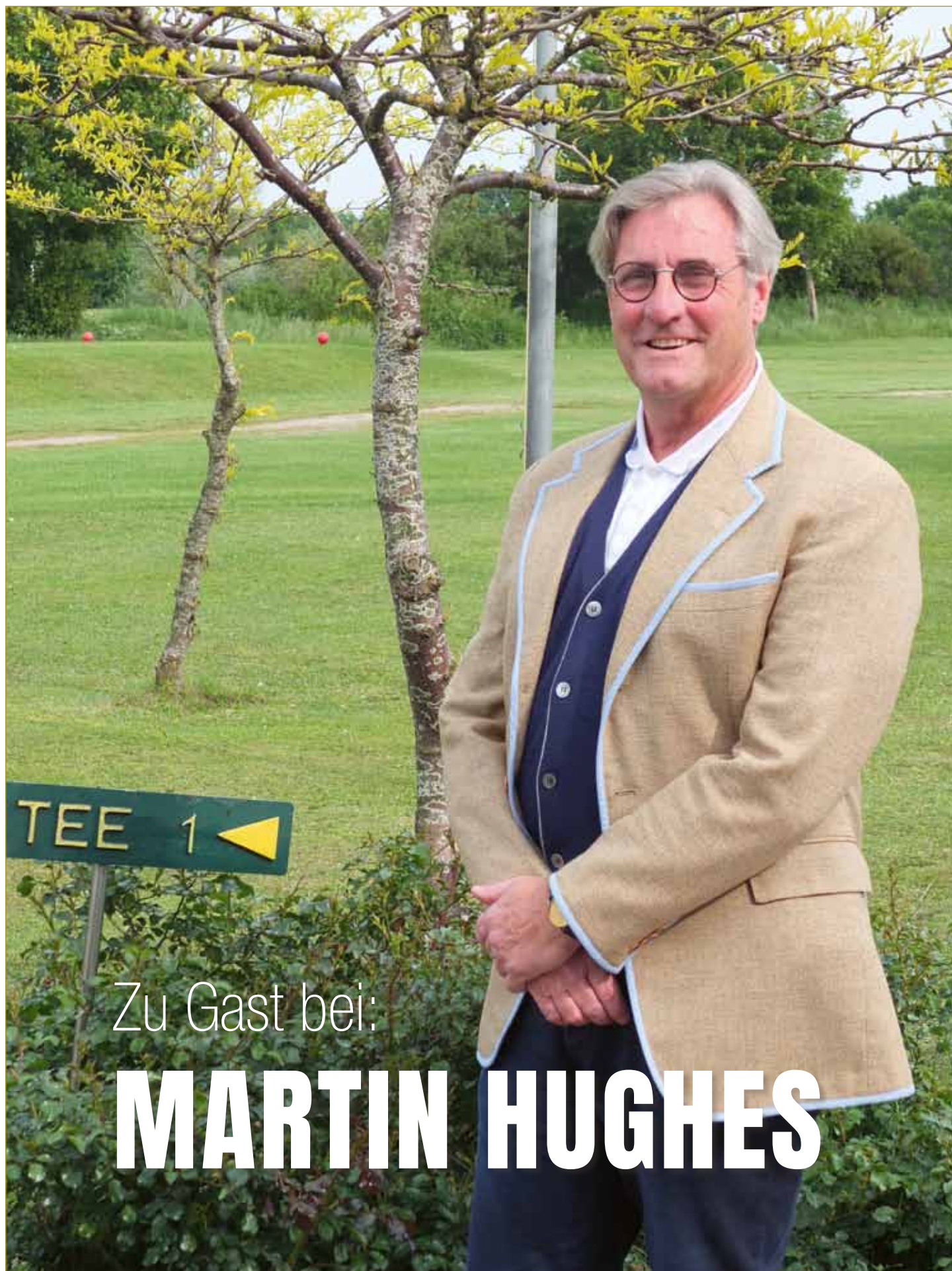
1

Dieses Buch basiert auf in 60 Jahren gesammelten Notizen, die der Golflehrer Harvey Penick in seinem Leben (1904-1995), das dem Golfsport gewidmet war, in ein kleines rotes Buch kritzelte. Das Resultat: 1,3 Millionen verkaufte Exemplare. Penicks „Kleines rotes Buch“ ist ein absoluter Klassiker und eines der meistverkauften Sportbücher der Welt. Physis, mentale Tricks – Golfspieler aller Spielstärken lernten und lernen durch dieses und mit diesem Buch. Und der Mann weiß, wovon er schrieb, zählten doch Spieler wie Ben Crenshaw oder Tom Kite zu seinen Schülern.



Brille: Kassengestell





Zu Gast bei:

MARTIN HUGHES

Für diese Ausgabe haben wir den Betreiber und Ex-Vorstandsvorsitzenden Martin Hughes vom GC Lutzhorn interviewt

Du bist mit 21 Jahren als ausgebildeter PGA-Pro 1976 direkt aus England zum Wendloher Club gekommen und warst dort neben John Bloxham als Pro aktiv. War eine deutsche Prostelle derzeit für Dich ein Risiko?

Martin Hughes: Im Gegenteil – ich bin nach Deutschland aufgebrochen, weil ich mir bessere Chancen für mich als Golfpro ausrechnete, da der Sport in Deutschland noch in den Kinderschuhen steckte.

Im Großraum Hamburg wurde durch Dich Ende der 70er in Sachen Golfsport viel bewegt. Die Golfanlagen Hoisdorf, Pinnau, Peiner Hof und Escheburg tragen deine Handschrift. Vorhandene Landschaften formtest du sensibel zu Golfanlagen, Fairs und Grüns, die noch heute Bestand haben. Gab es für Dich bestimmte Golfplätze als Vorbilder, die du umsetzen wolltest?

Martin Hughes: In Hoisdorf habe ich vom Golfarchitekten Peters gelernt, wie eine Golfanlage im Detail geplant und anschließend gebaut wird, in Ergänzung zu meiner theoretischen PGA-Ausbildung. Ich habe keine bestimmten Golfplätze als Vorbilder, die jeweiligen Naturgegebenheiten sind für mich die Ideengeber zur Bahngestaltung. Vergleichbar zu Michelangelos Aussage, der in einem Marmorblock eine Figur sah, die er dann befreite.

Du bist noch heute der Auffassung, die schon damals in England galt „man muss nicht Vereinsmitglied im Club sein, um den Golfsport zu betreiben“. Diesem Prinzip entsprang die Gründung der Anlage Lutzhorn. Du wolltest weg von der Exklusivität. Mit kostensenkenden Platzelementen wurde Lutzhorn gebaut: einfache Wiese, reduzierte Bunkeranzahl, viel Wasser. Ist es bis heute in Lutzhorn so geblieben?

Martin Hughes: Noch 1995 gab es in und um Hamburg ausschließlich Golfanlagen mit der Bedingung einer Club-Mitgliedschaft zu sehr hohen Einstiegskosten. Dieses Angebot wollte ich nach englischem Vorbild durch ein öffentliches Konzept ergänzen – das Golfen für Jedermann, den Sport im Fokus – mit oder ohne Club-Mitgliedschaft – also Golfen zu erschwinglichen Konditionen. So entstand als erste Anlage in Norddeutschland der Golfplatz Lutzhorn trotz nicht unerheblichen Wider-

stands seitens des DGV, aber unterstützt durch einige alteingesessene Hamburger Clubs. 1996 habe ich zudem den Golfclub Lutzhorn gegründet, um dem Sport auch auf Verbandsebene gerecht zu werden. Nach einem Vierteljahrhundert hat sich nicht nur die norddeutsche Club-Situation geändert, Lutzhorn ist längst aufgrund kontinuierlicher Pflege- und Weiterentwicklung der Platzgegebenheiten ein vollwertiger 18-Loch-Platz mit abwechslungsreichen Bahnen um unseren charakteristischen See.

Das Fach Golfplatzbau hat Dich in deiner PGA-Ausbildung besonders interessiert. Konntest du bei den Planungen der zuvor genannten Anlagen golfstrategische Highlights umsetzen? Strikt nach dem Motto, jedes Loch sollte ein eigenes Layout haben. Welche Golfbahn ist aus deiner Sicht in Lutzhorn besonders gelungen?

Martin Hughes: Mir ist es für jede Anlage sehr wichtig, unterschiedliche Golfbahnen in die Natur zu integrieren, um das Spiel sportlich-spannend zu gestalten. In Lutzhorn begeistert unsere Bahn 13 – ein Par 5 mit Dogleg – viele Spieler.

Die Jugend hat in Lutzhorn seit Club-Gründung kostenfreies Training. Damit schafft ihr Nachwuchs im Golfsport. Wie bekommt ihr bei den Jugendlichen im entsprechenden Alter den wichtigen Übergang in eine reguläre Mitgliedschaft hin?

Martin Hughes: Wichtig ist mir insbesondere in Bezug auf die Jugendlichen, den Golfsport zu fördern, mögliche Hemmschwellen abzubauen, Spaß und Freude am Spiel zu vermitteln, viele an den Sport heranzuführen und das auf breiter Basis und nicht nur auf Leistungsebene. Eine Club-Mitgliedschaft steht nicht im Vordergrund, selbstverständlich freuen wir uns, wenn aus „unseren“ Jugendlichen später erwachsene „Lutzhorner“ werden.

Euer Greenfee-Tarif „Sunset-Greenfee“ ist ja sehr erfolgreich. Da darf jeder, auch ohne DGV-Ausweis, seinem Spiel und Spaß nachgehen. Macht ihr gute Erfahrung bei den Gästen mit der Beachtung der Etikette. Kontrolliert da ein Marshall?

Martin Hughes: Unser Marshall sieht keine

Unterschiede hinsichtlich der Einhaltung der Etikette zwischen Club- und Nicht-Club-Mitgliedern, vielmehr ist dies wohl eine Frage der Persönlichkeit, des Respekts und Benehmens jedes Einzelnen.

Du warst schon als 21-Jähriger Pro, hast aber seit über 20 Jahren den Amateurstatus und spielst für deinen Club. Nun bist du auch vom Posten des Club-Vorsitzenden zurückgetreten. Kannst du gut loslassen und nun die anderen machen lassen?

Martin Hughes: In diesem Jahr bin ich nach 23 Jahren als Erster Vorsitzender des Golfclubs Lutzhorn e. V. zurückgetreten, um einerseits für mich mehr Freiheit und zeitliche Unabhängigkeit zu gewinnen und andererseits wird es Zeit für frischen Wind im Club-Leben. Das Loslassen von Club-Aktivitäten fällt mir leicht, ist von mir gewünscht, die Golfanlage bleibt meins.

Wie siehst du durch deine „englische Brille“ die deutsche Golflandschaft? Hat sich in den Vereinen, den Verbänden etwas verändert, oder anders, was fehlt uns noch beim Golfsport?

Martin Hughes: Es gibt sicherlich Veränderungen. Die Verbände haben sich geöffnet, aber mit zu wenig Wirkung hinsichtlich gestiegener Popularität des Golfsports oder Mehrgewinnung neuer Golfer.

Es mangelt in Deutschland im Gegensatz z. B. zu England unter anderem an breiter Kommunikation und Nutzung golfspielender bekannter Persönlichkeiten wie z. B. Boris Becker, Justin Timberlake, Barak Obama, Ed Sheeran, Martin Kaymer oder Bernhard Langer um den Golfsport attraktiver zu machen und für bessere Chancen zur Identifikation mit dem Sport. Marketing-/Social-Media-Maßnahmen wären von Nöten, die eine breite Masse erreichen, nicht nur die Zielgruppe derzeitiger Golfer. Im Ausland werden z. B. „Putt-Chip-Drive“-Kinderturniere, Präsentation des Turnier-Eröffnungsschlages, Golf-Kliniken, Charity-Aktivitäten mit einem golfspielenden Idol breit kommuniziert.

Lieber Martin, Danke für das Interview und weiterhin viel Spaß bei unserem Sport.

Das Gespräch führte Ehrhard J. Heine (Redaktion)

Wedge-Mythos Löffeln

Wenn ich Amateure nach dem schwersten Golfschlag frage, antworten fast alle, der Lobschlag. Warum? „Er ist technisch anspruchsvoll und verlangt einen sehr hohen Ball-Flug. Eine Kunst, woran viele scheitern unter anderem weil wir nicht bereit sind das notwendige zu tun um hoch schlagen zu können. Nämlich löffeln!

Dabei hilft es, zu wissen, dass allein die Loft-Neigung für den Ball-Flug verantwortlich ist. Also je mehr Loft, desto höher steigt der Ball. Auch wenn der perfekte Lobschlag wie gelöffelt aussieht, es ist ein perfekt getroffener Ball – Phil Mickelson ist mit seinem Kurzspiel ein bestes Beispiel dafür.

Löffeln wird landläufig als technisch schlechter Schlag bezeichnet. Der Ball könnte zu fett oder zu dünn geschlagen sein, doch diese Fehlschläge haben nichts mit der Loft-Neigung zu tun. Denn, hauptsächlich ist die Positionierung des Körperschwerpunktes ausschlaggebend: einzig der Eintreffwinkel des Schlägers auf den Ball ist verantwortlich für einen sauberen Kontakt. Wenn das Körpergewicht auf den Fuß in Spielrichtung (links beim Rechtshänder!) verlagert ist, kann man mühelos den Ball und danach in den Boden schlagen. Dabei ist es relativ unwichtig, wie die Handgelenke stehen. Möchten Sie den Loft erhöhen, halten sie die Hände ein wenig zurück. Zusätzlich nehmen sie die Schaftneigung im Moment des Treffens zurück, das erhöht den Bounce-Winkel, weil der für Wiederholbarkeit sorgt.

Probieren geht über Studieren, wussten schon die Brüder Grimm. Nun wissen sie, welche Faktoren für den Lobschlag wirklich wichtig sind. Experimentieren sie mit Treffpunkt und Loft-Neigung, um



ganz unterschiedliche Schläge zu produzieren: Handposition im Impact ist gleich Loft und das ergibt die Flughöhe. Die Platzierung des Körperschwerpunktes im Impact bestimmt den tiefsten Punkt im Schwung. Meine Erfahrung zeigt, dass sehr viele Amateure diesen technisch anspruchsvollen Schlag einsetzen, auch wenn es überhaupt nicht sinnvoll erscheint. Zum ersten müsste der Ball perfekt liegen, also eine gute Grasunterlage haben. Von kargem Untergrund sollte der technisch einfachere Chip erfolgreicher sein! Und zweitens macht der Lob-Shot nur Sinn, wenn ein Bunker, eine Penalty Area oder gar ein Busch oder Baum zu überwinden ist und hinter dem zu überspielenden Hindernis nur wenig Landefläche für den ausrollenden Ball vorhanden ist. Ich wünsche viel Spaß beim Üben!

Paul Dyer

Sie finden ein kurzes Video auf: www.pauldyergolf.com/golfin-hamburg oder auch www.pga-hamburg.de Es veranschaulicht diesen vermeintlich so schweren Lobschlag.

Nächste Ausgabe:

Langsam oder schnell: Der größte Golf-Mythos



WIKING SYLT

Tel. 0 46 51 / 8 30 01
350 exklusive Feriendomizile!
www.wiking-sylt.de

Gratis
Katalog



Last Minute: 7 Nächte 20 % Rabatt (01. Juli – 26. Okt., 1 Tag vor Anreise buchbar)

Ligastände nach 3 von 5 Spielen (Stand: 24. Juni 2019)

DAMEN

1. BUNDESLIGA

1 Berlin-Wannsee, G&LC	13
2 Hubbelrath, GC	12
3 Hamburger GC	10
4 Berliner GC Gatow	6
5 Hamburg-Walddörfer, GC	4

2. BUNDESLIGA

1 Hannover, GC	14
2 Zur Vahr, Club	13
3 Altenhof, GC	8
4 Wentorf-Reinbeker GC	7
5 Paderborner Land, GC	3

REGIONALLIGA NORD I

1 Hamburg Wendlohe, GC	15
2 Hamburg-Holm, GC	11
3 Lübeck-Travemünder, GK	9
4 Hamburg-Ahrensburg, GC	6
5 Timmendorfer Strand, GC	4

REGIONALLIGA NORD II

1 Berliner GC Stolper Heide	14
2 Hamburger L&GC Hittfeld	11
3 Seddiner See, G&CC	11
4 Märkischer GC Potsdam	5
5 Buchholz-Nordheide, GC	4

HERREN

2. BUNDESLIGA HERREN

1 Berliner GC Stolper Heide	13
2 Hamburger GC	12
3 Hamburg-Treudenberg	11
4 Hamburger L&GC Hittfeld	5
5 Altenhof, GC	4

REGIONALLIGA NORD I

1 Hamburg-Walddörfer, GC	14
2 Hamburg-Holm, GC	11
3 Hamburg Wendlohe, GC	10
4 Jersbek, GC	6
5 Lohersand, GC	4

REGIONALLIGA NORD II

1 Zur Vahr, Club	14
2 Burgdorfer GC	13
3 Seddiner See, G&CC	7
4 Buchholz-Nordheide, GC	7
5 Braunschweig, GK	4

ANZEIGE

WINSTON^golf
senior open

Staysure
TOUR 

www.winstongolf-senior-open.com



Jetzt einstimmen!

Code scannen
und Highlights der
WINSTONgolf Senior
Open 2018 ansehen

WINSTONgolf Senior Open vom 19. bis 21. Juli

Die Zeit ist reif für ein unschlagbares
Highlight. Erleben Sie es live!

An allen drei Turniertagen
EINTRITT FREI

WETTSPIELERGESAMT

HITTFELD	AHRENSBURG	Netto	Pkte	Pohlmann, Dr. C. Marc	73
Dr. W.A. Burchard-Motz-Gedächtnispreis Mannschaftswertung Zählspiel - Brutto (Gewertet wurden 2 Vierer und 4 Einzel)	2. Monatspreis (Klasse B) Einzel Zählspiel, Stableford Brutto Pkte Hitschfel, Jacob 28 Schreiber, Wilhelm 28 Netto Pkte Pügge, Moritz 43 Vieluf, Lars Henrik 39	Hanno Pfannkuch 37 Michael Mörchen 37 Hans-Gerd Beyer 36		Netto HCP 18,5 bis 26,4 Riefenstahl-Diestel, Renate 38 Potenberg, Horst 34 Heeger, Jens-Peter 32 Netto HCP 26,5 bis 47 Uetzmann, Joachim 27 Griese, Peter 25 Mattheij, Paul 22	
HLGC Hittfeld Herren I (147/296) 443 Wentorf-Reinbeker GC (161/306) 467 GC HH-Holm (161/310) 471 HLGC Hittfeld Damen I (154/323) 477 GC Wendlohe (162/318) 480 HLGC Hittfeld Herren II (159/321) 480 HLGC Hittfeld AK 30 (162/326) 488 HLGC Hittfeld Herren III (164/326) 490 HLGC Hittfeld AK 50 (159/335) 494 GC An der Pinnau (163/332) 495 HLGC Hittfeld Herren II (171/334) 505 MHGC Aukrug (180/338) 518 G & CC Brunstorf (177/351) 528 GC Lutzhorn (184/346) 530 Red Golf Moorfleet (191/364) 555 HLGC Hittfeld Damen II (198/363) 561 (Die Teams aus Ahrensburg und Walddörfer konnten wegen nicht angetretener Einzel nichtgewertet werden.)	ALSTER-VIERER Vierer Zählspiel Brutto Schläge Breuell, M./Schweinbach, C. 81 Netto Schläge Raap, U./Escherhaus, J. 68 Fehlauer, Dr. F./Dempewolf, G. 71 Roggenbau, K./Buck, K. 83 Reincke, M./Reincke, K. 84 Honeymoon Vierer mit White Dinner Vierer mit Auswahltreibschlag Stableford Brutto Pkte Fehland, Jörn/Fehland, Karin 24 Netto Pkte Sevecke, Sv./Sevecke, P. 40	36-Löcher-Brutto-Pokal Brutto Damen Schläge Kristin Merk 159 Deborah Wehle 159 Talina Drewes 162 Brutto Herren Schläge Jack Boughton 146 Luca Kilian Prahll 153 Jan Holzmüller 153		ST. DIONYS Pro Shop-Turnier Scramble - Zählspiel Brutto Hilbrig, Ralf/Ziesenis, Michael/Eckermann, Uwe/Ehorn, Kristina Schläge 63 Netto Schläge Hackstein, Niklas/Steinhoff, Erika/Hackstein, Petra/Hackstein, Annea 31 Alpers, Michael/Vossenberg, Markus/Blumenbach, Antje/Vossenberg, Manuela 38 Karp, Martin/Reusch, Dirk/Reusch-Trümper, Petra/Aron, Jutta 41	
	WENDLOHE Senioren-Saisoneroöffnung Netto Pkte K. Ellerbrok/Dr. J.-M.Knüdel 43 R. Schuster/Dr. H. Wohlberg 42 H. Herrmann/M.Herrmann 40 Damen-Saisoneroöffnung Brutto Pkte Elke Heuer/Ursula Radau 24 Netto Pkte Anja Götze/Silvia Golimbus 40 I. Gehrman/F. Wohlberg 40 Petra Watolla/Gisela Kremer 39	GC LUTZHORN Scramble Stableford Johannis Hospiz Benefizturnier Brutto Pkte Schacht, Matthias/Rehbock 33 Netto Pkte Münster, J./Münster, Th. 54 Oehlers, N./Oehlers-Nutt, W. 54 Lorenz, Malte/Nadler, Sonja 51 Warsteiner Seepokal Einzel Stableford Brutto Pkte Laatzen, Clarita Schlei 32 Netto Pkte Schwering, Wener Meisdorf 55 Lüneburg, Thorsten 44 Münster, Jarne 42 Laatzen, Clarita 42		2. Monatsbecher Brutto Schläge Fuhrmann, Thomas 81 Netto HCP Pro bis 11,4 Fuhrmann, Thomas 70 Kahlstorf, Bosse 71 Adolphs, Benny 71 Netto HCP 11,5 bis 18,4 Roll, Dr. Inger 72 Oelkers, Kai 73 Eckermann, Uwe 74 Netto HCP 18,5 bis 26,4 Seib, Nils 42 Kolter, Tom 40 Währing, Sonja 38 Netto HCP 26,5 bis 45 Wnuck, Daniel 44 Rieckmann, Jonte 40 von Borgstede, Daniela 38	
2. Monatsbecher Brutto Pkte Kühl, Hans-Dietrich 33 Netto Pkte Vorgabenklasse : A (--- .. 18,4) Derda, Kerstin 38 Cosmann, Oliver 39 Vorgabenklasse : B (18,5 .. ---) 1. 1 Rohe, Andrea 34 Jacobs, Henning 37 Jugend - Kinder 1. 1 Hörmann, Jesse 35 PA-MA-SO-TO (Familien-Vierer) Vierer mit Auswahltreibschlag Stableford Brutto Pkte Brejla, J./Gläser-Brejla, U. 24 Netto Pkte Derda, Kerstin/Derda, Anton 47 Tewes, Martin/Tewes, Noah 42 Heim, N./Heim, J. A. 39	1. Monatspreis Brutto Pkte Leander Neuhaus 34 Netto HCP Pro bis 11,4 Schläge Louis Hugo Damm 62 Marc Riewe 64 Justuts K. T. Themlitz 65 Netto HCP 11,5 bis 21,0 Pkte Peter von Woedtke 39 Marla Neuhaus 37 Rolf Bleher 35 Netto HCP 21,1 bis 54 Pkte Birgit Grassl 42 Maximilian Till Kiendl 40 Willi Reimann 37 Herren-Saisoneroöffnung und 1. Wertungsspiel Brutto Pkte Karlheinz Noldt 32	HOISDORF Hamburger Golfwoche Einzel - Stableford; Brutto Pkte Petersen, Daniel 33 Schol, Christina 42 Netto HCP Pro bis 16,4 Bench, Ulrich 37 Richter, Roberto 36 Faulmann, Jörg 34 Netto HCP 16,5 bis 22,4 Stock, Sabine 35 Schenk, Tobias 35 Würbauer, Beate 35 Netto HCP 22,5 bis 52 Saß, Helmut 42 Schlecht, Sandra 38 Reichelt, Joachim 37 Monatspreis Juni Brutto HCP Pro bis 18,4 Schläge Kaiser, Margret 78 Kordinand, Ulf Joachim 82 Netto bis 18,4 Kordinand, Ulf Joachim 70 Kaiser, Margret 70		WALDDÖRFER Pfingstpreis Einzel - Gegen Par Brutto Schaffer, Anne Laura +2 Milliner, Justin +1 Mähmann, Carsten +1 Netto HCP Pro bis 13,8 Mähmann, Carsten -7 Schaffer, Anne Laura -3 Gerlach, Dirk -3 Netto HCP Pro ab 13,9 Pfitzner, Susanne -2 Kühl, Birgit -3 Yu, Rosi -5	

JOCHEN POHL



H.SPLIEDT

SEIT 1857

HAMBURG

Neue ABC-Straße 4 · 20354 Hamburg · Tel. 040 33441541

SYLT

Hauptstraße 15 · 25999 Kampen (Sylt) · Tel. 04651 41001

Moderne Diagnostik revolutioniert Prostatakrebs-Vorsorge

Eine große Chance für die Männergesundheit

Die multiparametrische Magnetresonanztomographie (mpMRT) der Prostata eröffnet bessere Möglichkeiten zur Früherkennung von Prostatakrebs. Sie liefert zuverlässigere Ergebnisse als andere Untersuchungsmethoden - und das völlig schmerzfrei.

Für viele Frauen ist eine Mammographie zur Brustkrebsvorsorge heute eine Selbstverständlichkeit. Dank der regelmäßigen Untersuchung können Gewebefrüherkennungen früh erkannt und so besser behandelt werden.

Bei Männern hingegen hat sich das Thema Krebsvorsorge nicht im gleichen Maße etabliert. Viele scheuen die Untersuchung ihrer Prostata. Gängige Diagnoseverfahren liefern zudem mitunter irreführende Ergebnisse.

Nun bringt ein modernes Verfahren den Durchbruch in der Krebs-Früherkennung: die multiparametrische MRT der Prostata.

Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung des Mannes. Die Vorsorge erfolgt in der Regel in Form einer Tastuntersuchung und einer Bestimmung des PSA-Wertes (prostataspezifisches Antigen) im Blut. Dieser Wert allein ist jedoch nicht eindeutig. Weder ist bei Werten im Normbereich ein Prostatakrebs ausgeschlossen noch ist Krebs bei erhöhten PSA-Werten bewiesen. Selbst bei einer Stanzbiopsie, bei der Gewebeprobe an mehreren zufällig ausgewählten Stellen entnommen werden, können Krebsherde übersehen werden.

„Viel genauere Ergebnisse liefert die nicht-invasive und damit schonendere Untersuchung mithilfe der multiparametrischen Magnetresonanztomographie (mpMRT) der Prostata“, erklärt Dr. Jörg Gellißen von der Radiologie am Rothenbaum in Hamburg. „Sie ist das derzeit sicherste und beste Verfahren zur biopsiefreien Diagnostik, Vorsorge und Früherkennung.“

Die Nachweisempfindlichkeit der mpMRT ist mit 85 Prozent anderen Verfahren wie der Tastuntersuchung oder dem transrektalen



**Dr. Stephan Schulz und Dr. Martin Simon:
Befundbesprechung nach dem 4-Augen Prinzip.**

Ultraschall weit überlegen. Mit ca. 90-prozentiger Sicherheit können die Radiologen Prostatakrebs mit dieser neueren Methode ausschließen.

Die von der Radiologischen Allianz genutzten MRT-Geräte liefern hochkontrast- und strukturauflösende Bilder, welche von geübten Experten interpretiert werden. „Wir können Erkrankungen schon im Frühstadium präzise erkennen, so dass auf eine anschließende Biopsie verzichtet werden kann“, erläutert Dr. Martin Simon von der Radiologie am Rothenbaum.

Bei Verdacht auf einen Tumor kann dessen Lage, Größe und Ausdehnung exakt bestimmt und auch der Befall benachbarter Organe, der Lymphknoten und Knochen abgeklärt werden. Mithilfe der mpMRT können auch Karzinome entdeckt werden, die nicht lebensbedrohlich sind und mittels regelmäßiger Kontrollen überwacht werden können. Im Fall einer Krebs-Diagnose ist die Radiologische Allianz zudem ein kompetenter Partner für die Therapie. „Wir decken das gesamte Spektrum von der Diagnostik über eine mögliche Strahlentherapie bis hin zu Kontrollen in der Nachsorge ab“, so Dr. Stephan Schulz vom Standort Radiologie am Rothenbaum.

Die Kosten einer mpMRT werden von privaten Krankenkassen in der Regel vollständig übernommen. Eine Krebsvorsorge und Abklärung des Verdachts auf ein Prostatakarzinom mittels mpMRT (z.B. bei erhöhtem PSA-Wert oder verdächtigem Tastbefund) bieten wir zudem als individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) an. Tumorverlaufskontrollen unter Therapie führen wir auch als Leistung der gesetzlichen Krankenkassen durch.

Die Radiologische Allianz bietet die mpMRT der Prostata an diesen Standorten an:

„Radiologie am Rothenbaum“, Hansastraße 2-3, 20149 Hamburg, Tel.: (040) 32 55 52-109

„Radiologie am Rathausmarkt“, Mönckebergstraße 31, 20095 Hamburg, Tel.: (040) 32 55 52-101

www.radiologische-allianz.de



**RADIOLOGISCHE
ALLIANZ**

Radiologie · Nuklearmedizin · Strahlentherapie

So strahlen Kinderzähne

Kinderzahnärztin Dr. Barbara Hebe aus der Praxis

Mein Lachen - Mein Kinderlachen:

Was können Eltern tun, um die Zahngesundheit Kinder entscheidend zu prägen?

Frei nach Carl Valentin: „Wir müssen unsere Kinder nicht erziehen – sie machen uns eh alles nach!“ – Generell gilt: Erwachsene sollten immer positiv über Zahngesundheit, Zahnpflege und den regelmäßigen Zahnarztbesuch in Anwesenheit ihrer Kinder sprechen – auch dann, wenn diese noch ganz jung sind. Zudem sollten Eltern als gutes Beispiel vorgehen und zweimal täglich Zähne putzen, regelmäßig Zahnseide benutzen, zweimal im Jahr zur Kontrolle und professionellen Zahnreinigung gehen und ab den ersten Zähnchen die Kinder mit zum Zahnarzt (Kinderzahnarzt) nehmen.



Dr. Barbara Hebe

Welche Ernährung ist für die Zahngesundheit der Kinder am besten?

Was gesund ist für den gesamten Organismus, ist auch fast immer gut für die Zähne. Wenig Süßes, möglichst konzentriert schlemmen und nicht dauernd naschen – am besten nach den Hauptmahlzeiten, danach die Zähne putzen oder den Mund mit Wasser ausspülen. Sehr klebrige Süßigkeiten, die lange an den Zähnen verweilen – am Schlimmsten sind alle Arten von Kaugummi, Gummibärchen, Lollies und letztlich auch Schokolade – sollten wenig, am besten gar nicht gegessen werden. Besser sind Kekse, Kuchen, Eis oder Pudding, um den süßen Hunger zu stillen. Vollkornprodukte, Salat, Obst und Gemüse sind in der Regel gesund für die Zähne – vor allem sollten die Kinder regelmäßig Rohkost gerne auch als Zwischenmahlzeit bekommen, damit sie ordentlich kauen können. Das ist Fitnessstraining für Gebiss und Kaumuskelatur und regt die Speichelbildung an. Der Speichel, der durch seine remineralisierende Wirkung kariesschutzfördernd ist, reinigt die Mundhöhle und macht die Nahrung besser verdaulich. Bei den Getränken steht Wasser an oberster Stelle, ungesüßte Tees und Milch sollten ab dem ersten Lebensjahr aus einem Becher getrunken werden. Die Darreichung von gesüßten Getränken aus einer Nuckelflasche kann die gefährliche Nuckelkaries hervorrufen.

Zum Kochen fluoridiertes Speisesalz verwenden – es wirkt von außen, beim Kauen direkt auf die Zahnoberfläche und von innen im Magen-Darm-Trakt über den Blutkreislauf. Immer auf versteckte Zucker in allen Lebensmitteln achten: Cola, Limos, Eis-Tees, gesüßte Milchprodukte, Zucker-Stärke-Kombinationen wie Chips, Cracker, Cornflakes haben einen hohen Zuckergehalt und wegen ihrer Klebrigkeit eine hohe Verweildauer auf den Zähnen. Achtung auch vor der Säure in Obstsaften, Joghurt etc.: diese kann direkt den Zahnschmelz angreifen.

mein-lachen.de

Familienzahnarztpraxis (Harvestehude)

Für gesunde und schöne Zähne ein Leben lang

Unser Ziel ist es, Sie mit einem individuell abgestimmten Behandlungskonzept, minimalinvasiven Methoden und modernster Zahnmedizin zu unterstützen.

Ihr Lachen ist unsere Motivation.



Mein Lachen

Mikroskopische Parodontologie - Implantologie - Endodontie
Ästhetische Zahnmedizin



Mein Kinderlachen

Kinder- und Jugendzahnmedizin



Besuchen Sie uns im Internet unter www.Mein-Lachen.de oder sprechen Sie uns gern persönlich an!



Rothenbaumchausee 119 | 20149 Hamburg
Fon: 040-44 21 74 | Fax: 040-44 19 58 79
E-Mail: info@Mein-Lachen.de
www.Mein-Lachen.de

Neue Miniprothese für Gelenkschäden im Knie

Starke Schmerzen im Knie und Bewegungseinschränkungen – typische Symptome bei einer fortgeschrittenen Kniearthrose. Oft ist in solchen Fällen eine Prothese eine gute Alternative. Jetzt gibt es maßgeschneiderte Miniprothesen, die passgenau in den Defekt eingesetzt werden.

Das Kniegelenk ist eines der kompliziertesten Gelenke des Körpers – und im Laufe des Lebens großen Belastungen ausgesetzt:



Es muss Stöße bis zum siebenfachen des Körpergewichtes auffangen. Die Knorpelschicht auf dem Gelenk dient dabei als „Puffer“ und Gleitschicht. Knie-Arthrose entsteht, wenn dieser Knorpel immer dünner wird. Die Knochen reiben direkt aufeinander.

Die Behandlung richtet sich danach, in welchem Stadium sich die Kniearthrose befindet. Im Anfangsstadium, wenn noch Knorpel vorhanden ist, empfiehlt sich Krankengymnastik. Um akute Schmerzen zu bekämpfen, erhält der Patient Schmerzmittel. Oft können auch Knorpelzellen wieder aufgebaut werden (Knorpelzellenzüchtung). Im fortgeschrittenen Zustand kann die Implantation eines künstlichen Kniegelenkes eine gute Alternative sein.

Jetzt gibt es Miniprothesen, die ganz individuell für jeden einzelnen Patienten angefertigt werden. „Die neue Miniprothese ist quasi maßgeschneidert“, sagt Dr. Johannes Holz, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie im OrthoCentrum Hamburg.

Dafür werden im Vorfeld mit Hilfe eines speziellen MRT-Programms 3-D-Aufnahmen des Knies gemacht. Es entsteht ein virtuelles 3-D-Modell, mit dem der Arzt den Knorpelschaden perfekt ausmisst und später auch die Operation plant. Dr. Holz: „Die neu entwickelte Prothese ist vollkommen auf den individuellen Gelenkknorpelschaden des Patienten, die Knorpelkrümmung, die Knorpeldicke und den Zustand des darunterliegenden Knochens abgestimmt.“

Es werden sogar patientenindividuelle Spezialinstrumente hergestellt, die exakt zur Anatomie des Patienten passen. Damit soll verhindert werden, dass während der Operation umliegende Strukturen im Knie eventuell beeinträchtigt werden. Im Rahmen eines minimal-invasiven Eingriffs wird die Miniprothese dann mit den Spezialinstrumenten präzise platziert.

Da die Miniprothese mit einer Spezialbeschichtung aus Titan und Hydroxylapatit versehen ist, kann sie mit dem Knochen gut verwachsen. So sitzt die Miniprothese sehr stabil. Die Patienten können bereits wenige Tage nach der Operation das Knie voll belasten.

Die Miniprothese hat mehrere Vorteile für den Patienten: Sie ist eine 100prozentige Kopie des Originals und passt sich optimal dem Knie an. „Je besser ein Implantat sitzt, desto weniger wird er als Fremdkörper empfunden“, betont Dr. Holz. Außerdem ist dieses Verfahren sehr schonend, denn die Miniprothese kann den Knorpelschaden perfekt ausgleichen, ohne dass komplette Gelenkanteile ersetzt werden müssen.

Die Miniprothese eignet sich für Patienten mit begrenzten Gelenkflächenschäden, bei denen die biologischen Knorpelersatzverfahren erfolglos waren oder wegen der Defektgrößen oder des Alters der Patienten nicht mehr in Frage kommen. Die gesetzlichen Kassen übernehmen die Kosten der Operation.

Erste Studien bestätigen den Erfolg der Miniprothese. „Wir konnten im Rahmen einer Multicenterstudie mit 100 Patienten sehr gute Ergebnisse bei Reduktion der Schmerzen und Verbesserung der Kniegelenkfunktion nachweisen“, bestätigt Dr. Holz.

orthocentrum-hamburg.de



OrthoCentrum Hamburg
Hansastraße 1–3, 20149 Hamburg
Telefon 0 40/44 36 39
www.orthocentrum-hamburg.de
info@oc-h.de

Sprechstunden: Mo., Di., 8.00 – 18.00 Uhr, Mi. u. Fr. 8.00 – 16.00 Uhr • Termine nach telefonischer Vereinbarung.
Alle gesetzlichen und privaten Kassen sowie berufsgenossenschaftliches Heilverfahren

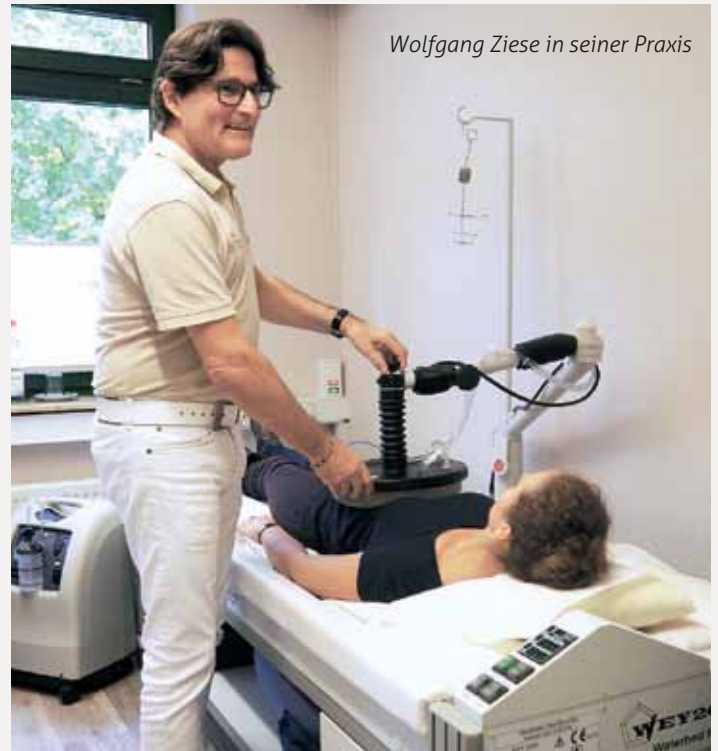
Biologische Krebsmedizin in Segeberg

Hyperthermie und Galvanotherapie

Die Zahl der Krebserkrankungen nimmt ständig zu. Viele Patienten sehnen sich nach begleitenden Behandlungsmöglichkeiten z. B. aus der Naturheilkunde, die auf dem Weg der Krebsbekämpfung Linderung und Unterstützung bieten. Sie möchten selbst aktiv an der Krankheitsbewältigung bzw. Genesung mitarbeiten, ihr Immunsystem aktivieren und somit helfen, die Standardtherapie zu optimieren.

Eine komplementäre biologische Krebstherapie hat Wolfgang Ziese, Facharzt für Allgemeinmedizin, Schmerztherapie, Ernährungsmedizin und Naturheilverfahren in seiner Praxis in Bad Segeberg etabliert. Dabei arbeitet er eng mit Onkologen zusammen, um das bestmögliche Therapieergebnis für die Betroffenen zu erreichen. Komplementäre biologische Maßnahmen sind keine Alternative, sondern sinnvolle Ergänzungen und dienen der Unterstützung der etablierten Behandlungsmaßnahmen. Ziel der Behandlung sei es, die Lebensqualität zu verbessern, die Nebenwirkungen der Therapie zu verringern, die Wirkung der Therapie zu stärken und das Immunsystem zu kräftigen, erklärt der Mediziner.

Eine erfolgreiche Methode zur komplementären Krebsbehandlung ist die Hyperthermie. Die regionale Elektro-Hyperthermie



Wolfgang Ziese in seiner Praxis

verbessert die Wirksamkeit der Chemo- oder Strahlentherapie ohne stärkere Nebenwirkungen. Diese Methode ist einsetzbar für fast alle Tumorarten in jedem Stadium der Erkrankung. Durch lokale Erhitzung des Tumors und durch die eingeleitete elektrische Energie kommt es zur Tumorerstörung, gesundes Gewebe wird dabei nicht angegriffen. Hierbei ist wichtig, den Einsatz der Hyperthermie mit den behandelnden Onkologen und Strahlentherapeuten zeitlich zu koordinieren.

Bei der milden Ganzkörper-Hyperthermie wird der gesamte Körper mittels hautverträglicher Infrarotstrahlung sanft in eine fieberähnliche Temperatur versetzt. Dabei werden das Immunsystem und die Entgiftungsfunktionen angeregt. Die Oberflächenhyperthermie wird zur Behandlung von Hauttumoren und Hautmetastasen angewandt.

Die persönliche Betreuung in einer entspannten Umgebung ist besonders wichtig, um in einem ausführlichen Gespräch ein individuelles Behandlungskonzept zu erstellen. Dabei werden die Wünsche und Vorstellungen der Patienten in die Entscheidungen immer mit einbezogen. Die Absprache und Koordination der Therapie mit den behandelnden Onkologen und Fachärzten ist dabei von großer Bedeutung.

Unter einem Dach arbeiten der Allgemeinmediziner Wolfgang Ziese und der Facharzt für Urologie, Herr Dr. Andreas Wirger, zusammen. Im gemeinsamen Schulterschluss ist hier ein medizinisches Kompetenzzentrum für biologische Individualmedizin mit dem Behandlungsschwerpunkt Onkologie entstanden.

Zur Optimierung der Therapie arbeitet die Praxis regional und überregional vernetzt mit Kliniken und Fachkollegen eng zusammen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Mediziese.de oder E-Mail info@mediziese.de oder telefonisch unter 04551 800133.



MEDIZIESE
IHRE NATURARZTPRAXIS

GANZKÖRPERHYPERTHERMIE
ELEKTROHYPERTHERMIE
OBERFLÄCHENHYPERTHERMIE
GALVANTHERAPIE
MISTELTHERAPIE
THYMUSBEHANDLUNG
VITALSTOFFOPTIMIERUNG

**Schwerpunktpraxis
für Biologische Krebstherapie**

WOLFGANG ZIESE

Facharzt für Allgemeinmedizin, Schmerztherapie & Naturheilverfahren
Jasminstraße 2, 23795 Bad Segeberg | Telefon: 0 45 51 / 80 01 33
www.mediziese.de

Ein Handtuch zum Kuscheln und Besserfühlen

Drei junge Unternehmer aus Hamburg haben ein Handtuch aus Holzfasern entwickelt und pflanzen Bäume für unser Klima.

Jeden Tag atmet ein Mensch zwischen 10.000 bis 20.000 Liter Luft ein- und aus. Entscheidend für Ihre Gesundheit ist die Qualität der Luft, die Sie einatmen.



John Tichatschek, Mattias Weser und Jim Tichatschek

Wie Sie auf Ihrer langen Golfrunde bestimmt schon bemerkt haben, ist die Luft in der Nähe von Bäumen besonders erholsam.

Während Bäume wachsen, wird die Luft in Ihrer Umgebung gereinigt. Bäume nehmen nicht nur CO₂ und andere Treibhausgase wie Schwefeldioxid auf, sondern stoßen auch wertvollen Sauerstoff aus. Ein einzelner Baum kann bis zu 5 kg Luftschadstoffe im Jahr aufnehmen und im gleichen Zeitraum bis zu 130 kg Sauerstoff produzieren.

Das Hamburger Unternehmen Kuschel hat sich die Aufforstung unserer Wälder zum Ziel gesetzt und leistet zusammen mit seinen Kunden einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität. Für jedes Kuschel Handtuch werden 2 Bäume in Hamburg, Afrika oder in Mexiko gepflanzt. Dieses Jahr hat das Unternehmen bereits über 32.000 Bäume gepflanzt, davon wachsen derzeit 10.000 Buchen im Hamburger Naturschutzgebiet Forst Klövensteen heran.

Mit dem Kauf eines Kuschel Handtuchs geben Sie dem Planeten mehr Ressourcen

zurück, als für die Produktion des Handtuchs verbraucht wurden. Das Unternehmen Kuschel wurde für dieses Konzept mit dem europäischen Innovationspreis Green Product Award 2019 ausgezeichnet.

„Wir glauben fest daran, dass wir den Klimawandel nicht mit Verzicht und Kompromissen aufhalten können. Wir müssen Produkte entwerfen, die den Ressourcenpositiven Effekt auf unseren Planeten bereits in der Produktion berücksichtigen“, sagen die Jungunternehmer Jim, John und Mattias von Kuschel.

Die hochwertigen Handtücher von Kuschel werden unter fairen Bedingungen auf modernen Webstühlen in Portugal hergestellt. Das Kuschel Handtuch ist besonders weich und atmungsaktiv. Durch den umweltfreundlichen Material-Mix aus Buchenholzfasern und Biobaumwolle ist es wunderbar kuschelig für Sie und für Mutter Natur.

kuschel.de

HOLZ WAR NOCH NIE SO KUSHELIG!

Kuschel
COSY BY NATURE

SOFT, SAUGFAHIG
+ SANFT ZUR HAUT

JETZT 25% SPAREN
MIT DEM GUTSCHEINCODE:
LOVEGOLF25
Gültig bis zum 31.08.19

Green Product Award
Winner 2019

www.kuschel.de

Effektive, innovative Behandlung von Schmerzen

Gelenke

Schulter, Rücken und Handgelenke – diese Körperpartien sind beim Golfen aufgrund der komplexen Bewegungsabläufe besonders gefordert.

Nicht selten kommt es aufgrund von anhaltenden Fehl- und Überbelastungen beim Golfer irgendwann einmal zu Schmerzen in den entsprechenden Bereichen. Ein innovatives Therapieverfahren, die sogenannte NSM-Stimulation, kann in diesen Fällen rasch und nachhaltig helfen. Die Methode basiert auf der Stimulierung körpereigener Felder. Die NSM-Stimulation ist eine Behandlung, die auf der Basis

etablierter Methoden entwickelt wurde. Wie die Mehrzahl etablierter medizinischer Therapieverfahren ist auch die NSM-Neurostimulation noch nicht nach den Grundsätzen der evidenzbasierten Medizin wissenschaftlich hinreichend abgesichert.

Ein Erfolg der NSM-Therapie kann nicht in jedem Behandlungsfall gewährleistet werden. Allerdings existieren eine ganze Reihe von beeindruckenden Patientenberichten, Fallbeispielen und Erfahrungsberichten zu Erkrankungen, die mit der NSM-Stimulation erfolgreich behandelt



Dr. Renate Döbber ist Fachärztin für Orthopädie und Sportmedizin. Sie führt eine Fachpraxis in Hamburg-Blankenese sowie eine in Uetersen

wurden. NSM wird auch in der Charité und an der LMU München eingesetzt. Neu: Sprechstunde auch Mittwoch und Samstag.

orthopaedie-doebber.de



DENTALPRAXIS IM JOHANNISCONTOR

DR. MED. DENT. HAMIDE FARSHI
M.D.Sc. in Funktionsdiagnostik

Bei Kopf- und Rückenschmerzen zum Zahnarzt?



Ja, möglicherweise ist ein falscher Biss die Ursache! Viele Erwachsene leiden an unterschiedlichen Schmerzsymptomen im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich, aber auch an Kopfschmerzen oder Schmerzen, die über den Bereich des Kopfes hinausgehen z.B. Nackenverspannungen, Rückenleiden, Schulterschmerzen oder Hüftprobleme. Die Ursache vieler Schmerzsymptome ist eine Störung des Zusammenspiels des Ober- und Unterkiefers und der Kaumuskulatur.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 8 – 20 Uhr, Freitag 8 – 16 Uhr, Samstag 10 – 14 Uhr

Dr. med. dent. Hamide Farshi

Große Johannisstraße 19 · 20457 Hamburg · T 040 - 30 99 88 88 · F 040 - 30 99 88 89
mail@hamidefarshi.de · www.hamidefarshi.de



ORTHOPÄDIE
PRAXIS DR. DÖBBER
PRIVATPRAXIS GOSSLERS PARK
BLANKENESE & PRAXIS
ELBMARSCHEN



DIE NEUE SCHMERZTHERAPIE

NSM Stimulation für die Sportmedizin

- Sehnenerkrankungen, Verletzungen (Achillessehnenbeschmerz, Fersensporn)
- Gelenkerkrankungen
- Rückenschmerz

Dr. med. Renate Döbber

Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie

PRIVATPRAXIS

Blankeneser Landstraße 2a
22587 Hamburg
Tel.: 040/866 939 80 · 0

Am Markt 10
25436 Uetersen
Tel.: 04122/90 92-0

www.orthopaedin-hamburg.de

www.orthopaedie-elbmarschen.de

Schritt für Schritt zum Neuen Gebiss

In besonderen Fällen kann es durch Karies, Abrasion oder Säureschädigung zu starken Substanzverlusten kommen.

Bei solchen Krankheitsverläufen sind spezifische Therapien notwendig. Dr. Jens Thomsen aus Hamburg ist Spezialist für den Wiederaufbau stark zerstörter Gebisse: „Zunächst kommt es darauf an, die Ursachen für den Zahnschmelzverlust zu ergründen und zu therapieren. Im zweiten Schritt ist es oft sinnvoll, ein stark angegriffenes Gebiss teilweise oder von Grund auf zu restaurieren.“

Der Verlust von Zahnschmelz hat für die Patienten sowohl eine gesundheitliche als auch eine ästhetische Dimension.

Die Bisshöhe muss stimmen

Eine Therapie sollte daher das Ziel haben, nicht nur die gesundheitlichen sondern auch die ästhetischen Probleme zu beseitigen und dem Patienten sein natürliches Lächeln zurückzugeben. Sprich: Biß und Form müssen wieder stimmen. Bei einer solchen Behandlung müssen die einzelnen Schritte zunächst reversibel sein. Im Zusammenspiel mit einem spezialisierten zahntechnischen Labor tastet sich der Zahnarzt daher an das richtige Zusammenspiel von Ober- und Unterkiefer heran. Hierzu wird die angestrebte Bisshöhe

Funktion und Ästhetik im Einklang

Diese Behandlung erstreckt sich über einen längeren Zeitraum. Doch das lohnt sich. „Die Patienten können mit der Versorgung viele Jahre leben, ohne einen weiteren Zahnverlust zu erleiden. Darüber hinaus wird das Ergebnis auch ästhetischen Ansprüchen gerecht und erfordert nach Einsetzen der endgültigen Arbeit in der Regel keine Eingewöhnungszeit mehr“, betont Dr. Thomsen.

dr-thomsen.com

Schönheit trinken

Mineralstoffreiches Wasser versorgt die Haut mit Nährstoffen und Feuchtigkeit

(djd). Peelings und Feuchtigkeitslotionen, Masken und Lippenbalsam füllen das Badezimmer schönheitsbewusster Frauen. „Doch Vorsicht - wer seinen Körper zu häufig reinigt, cremt und pudert, kann ihm sogar Schaden zufügen“, warnt Katja Schneider, Gesundheitsexpertin beim Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Dermatologen warnen außerdem bei übermäßigem Einsatz von Cremes vor den enthaltenen Bindemitteln. Diese sogenannten Emulgatoren lösen die hauteigenen Fette heraus, so dass es zu feinsten Rissen in der Hautbarriere kommen kann. Wer viel Wasser trinkt, unterstützt damit seinen glatten Teint. Ein mineralstoffreiches Wasser eignet sich besonders gut, um den Körper zu hydrieren.

Fotos: dr-thomsen.com



vorher



nachher

Im Seitenzahnbereich kann es zu einer Reduzierung der ursprünglichen Bisshöhe kommen. Die Folge können Fehlstellungen mit manchmal weitreichenden Folgen sein – Kopfschmerzen, Nackensteife oder chronische Muskelverspannungen. Bei weit fortgeschrittener Krankheit sind auch die ästhetischen Folgen auf einen Blick zu erkennen.

zunächst mit festsitzenden Langzeitprovisoren simuliert. Sind Patient und Behandler mit dem Ergebnis über einen längeren Beobachtungszeitraum zufrieden, wird die endgültige Arbeit – meist aus Vollkeramik eingesetzt. Die moderne Adhäsivtechnik erlaubt es ihnen dabei häufig, den Zahn nur sehr wenig oder manchmal gar nicht zu beschleifen und damit zu schonen.



DRES. THOMSEN & KOLLEGEN –
DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
Ästhetische Zahn-
heilkunde, Prophylaxe



Dr. Tore Thomsen
Restaurative Zahn-
heilkunde, Endodontie



Dr. Giedre Matulienė
Parodontologie



Dr. Rafael Hasler
Implantologie, Oral-
chirurgie



Dr. Milena Katzorke
Kieferorthopädie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-445971 | www.dr-thomsen.com



DRES. THOMSEN & KOLLEGEN

Lachen ist gesund und macht glücklich!

Lachyoga für zuhause. Das aktionsreiche Lachyoga-Spiel „Lach dich frei!“ verbindet auf einzigartige Weise Lachübungen mit einem Gesellschaftsspiel, das auch in großer Runde und ohne Vorkenntnisse Spaß macht.



Wer zuerst seinen Ballast abgeworfen hat, gewinnt.

Bestellung nur auf www.g-lacht.de

Schnelle Hilfe bei Sportverletzungen

Von Sportlern für Sportler

In der Praxis Ortho-Altona in der Bahrenfelder Straße treffen sich montags morgens bereits ab 06:30 Uhr viele Hamburger Sportler, um sich die Blessuren vom Wochenende behandeln zu lassen.

Michael Green (Welthockeyspieler und Weltmeister) und Helge Beckmann (FC St. Pauli A) waren selber jahrelang als Sportler aktiv und wissen, wie wichtig eine schnelle und kompetente ärztliche Betreuung für die Rückkehr in den Wettkampf ist.

Muskelverletzungen und Überlastungsschäden, wie sie auch beim Golfsport vorkommen, gehören zu den häufigsten Verletzungsmustern, die mit aufwendiger Diagnostik und innovativen Behandlungsmethoden behandelt werden, um den schnellen Wiedereinstieg in das Training zu gewährleisten.

So vertrauen auch mehrere Bundesligamannschaften (Hockey, Basketball, Foot-



Ortho-Altona

Dr. Helge Beckmann
Dr. Michael Green



Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie, Chirurgie, Chirotherapie und Sportmedizin
Bahrenfelder Strasse 244, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 390 68 01 · Fax: +49 40 39 36 01
praxis@ortho-altona.de · www.ortho-altona.de

ball) den beiden Sportärzten. Neben den umfangreichen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten in der eigenen Praxis in Altona-Ottensen haben sich die beiden Ärzte operativ auf die arthroskopischen Eingriffe (Schlüssel-lochtechniken) und die rekonstruktive Kapsel-Bandchirurgie aller Gelenke spezialisiert.

Die Versorgung von Kreuzband- und Meniskusverletzungen im Kniegelenk gehören ebenso wie Verletzungen der Schulter (Sehnenrisse und Instabilitäten) und des Hüftgelenkes (Femoroacetabu-

läres Impingement, FAI) zum operativen Spektrum der Praxis.

Nutzen Sie die Möglichkeit einer schnellen und kompetenten Behandlung Ihrer Sportverletzung, oder holen Sie sich eine fundierte zweite Meinung bei der Frage nach Therapieoptionen Ihrer Verletzung bzw. Erkrankung.

Sie erreichen die Praxis täglich zu den Sprechstundenzeiten oder über das Internet.

ortho-altona.de

Neue Hoffnung für Schmerzpatienten

Das Scholz Naturheilzentrum hilft chronischen Schmerzpatienten mit einem richtungsweisenden Therapie-Konzept



Das Behandler-Team des Scholz Naturheilzentrums

Mit unserem einzigartigen Konzept bieten wir unseren Patienten nach gründlichster Diagnostik eine individuelle, maßgeschneiderte Behandlung auf höchstem Niveau.

Viele Menschen mit chronischen Rücken-, Kopf- und Gelenkschmerzen haben sich damit abgefunden, dass ihre Beschwerden ein ständiger Begleiter im Alltag sind. Oft haben sie nach einer Reihe von Behandlungsversuchen resigniert und arrangieren sich mit ihrem leidvollen Zustand. Doch das ist häufig

eine voreilige Entscheidung: „Chronische Schmerzen sind in der Regel kein unabwendbares Schicksal“, sagt Frank Scholz, Heilpraktiker und Osteopath. „Gerade in den letzten Jahren wurden neue Therapieformen entwickelt, die auch langjährige Schmerzpatienten wieder beschwerdefrei machen.“

Faszien-, Trigger- und Stoßwellentherapie: Auch hier sind Sie bei dem erfahrenen Osteopathen Frank Scholz in besten Händen.

In seinem Wandsbeker Naturheilzentrum bietet Scholz die gesamte Bandbreite dieser modernen Therapien. Dabei verbindet er in einem ganzheitlichen Ansatz die naturheilkundlichen mit den schulmedizinischen Verfahren. Modernste Untersuchungstechniken decken die wirklichen Gründe der Schmerzen auf, und diese werden dank eines einzigartigen Behandlungskonzeptes meist erfolgreich beseitigt.

„Moderne Medizin geht weiter“

lautet entsprechend das Motto des Scholz Naturheilzentrums. „Und für unsere Schmerzpatienten“, so Scholz, „bedeutet es, dass sie merken: Da geht ja doch noch was!“

Und: Die gesetzlichen Krankenkassen beteiligen sich in aller Regel an den Kosten Ihrer osteopathischen Behandlung!



(alle privaten Kassen, Beihilfe, Heilfürsorge und Selbstzahler)



Kontakt:

Scholz Naturheilzentrum
Quarree 4 • 22041 Hamburg
Telefon 040 25178774
rezeption@scholz-naturheilzentrum.de
www.scholz-naturheilzentrum.de

Seit 2007 gemeinsam
für das Leben

- Radiochirurgie - CyberKnife
- Hochpräzise Strahlentherapie (IMRT)
- Behandlung von chronischen Gelenkbeschwerden (z.B. Tennis-/Golfer-Arm, Arthrose, Fersensporn - als Kassenleistung)



STRAHLENZENTRUM HAMBURG MVZ
cyberknife center hamburg

Langenhorner Chaussee 369 • 22419 Hamburg

Tel.: 040 - 244 245 80 • Fax: 040 - 244 245 869 • mail@szhh.de

www.strahlenzentrum-hamburg.de



Hightech-Medizin zum Wohle des Patienten

Strahlentherapie, Radiochirurgie und Schmerzbehandlung

„Mit einer Präzision von unter einem Millimeter lassen sich manche Tumoren und Metastasen ohne Operation behandeln“, erklärt Priv.-Doz. Dr. Fabian Fehlauer, Ärztlicher Leiter und Gründer des Strahlencentrums Hamburg, eines der führenden Versorgungszentren für Strahlenmedizin und Radiochirurgie.

Der Facharzt für Radioonkologie setzt zudem das sogenannte Cyberknife, ein virtuelles Skalpell, als einer von wenigen in Deutschland ein. Diese nach wie vor fortschrittlichste Therapie für Tumorpatienten zerstört hochpräzise die krankhaften Tumorzellen, während das gesunde Gewebe verschont bleibt. In einmaliger Weise können damit bestimmte schwierigste Krebsarten behandelt werden – ambulant, ohne operativen Eingriff, ohne Narkose und Schmerzen. Aber nicht nur bei der Krebsbehandlung findet die Strahlentherapie Anwendung, sondern auch als schonende sogenannte Röntgenreizbestrahlung bei chronischen entzündlichen und degenerativen Erkrankungen der Gelenke und Sehnen (z.B. bei Arthrose, Sehnenreizungen, Knorpel- oder Schleimbeutelentzündungen, dem sogenannten Tennisellenbogen oder Fersenspornen). Fundierte wissenschaftliche Studien belegen die nachhaltige Wirksamkeit dieser wenig belastenden und nebenwirkungsfreien als Kassenleistung anerkannten Behandlung.

szhh.de

Einschlafen, durchschlafen, ausgeruht aufwachen

Schlafverbesserung durch Entspannungs- und Hypnosetechniken.

Anhaltende Schlafprobleme sind wie ein Teufelskreis: Nicht ausreichender Schlaf senkt die Leistungsfähigkeit am Tag, das löst weiteren Stress aus, der uns wieder nicht schlafen lässt...

Meistens sind innere Unruhe oder Alltagsstress der Auslöser. Dann helfen Entspannungstechniken oder auch Hypnose. Bei Doris & Milton lernen Sie, wieder „abzuschalten“ und Anspannungen loszulassen.

In der tiefen Entspannung stellt Ihr Unterbewusstsein die für den Schlaf zuständigen inneren Systeme neu ein.

Sie können wieder gut ein- und durchschlafen und werden Erholung und neue Kräfte spüren. Oft schon nach nur einem Termin. Das bestätigen unsere Kunden: „Ich war erst sehr skeptisch gegenüber der Hypnose, aber schon nach der ersten Sitzung war meine Schlafstörung für mehr als eine Woche vergessen. Inzwischen hat sich die Besserung etabliert und ich kann jede Nacht durchschlafen.“ Olaf Wilsdorf. „Seit den Wechseljahren hatte ich Ein- und Durchschlafprobleme. Nach nur zwei Terminen bei Doris & Milton hat sich mein Schlafverhalten großartig verbessert. Sehr empfehlenswert.“ Viola Kobarg.

Schlafstörungen sind kein Schicksal.

Rufen Sie uns an. Doris Laupitz berät Sie gern!
dorisandmilton.de



DORIS & MILTON
Create your mental power.

Katharinenstraße 30a
20457 Hamburg
E-Mail: hello@dorisandmilton.de
Fon: +49 (40) 23 51 01 33

Endlich wieder gut schlafen

Aus der Verbindung von modernen Technologien, aktiver Entspannung und Hypnose ergeben sich faszinierende Möglichkeiten, Menschen mit Schlafstörungen nachhaltig zu helfen.

Probieren Sie es aus!

Weitere Informationen und Termine unter: dorisandmilton.de

ATOS BEDEUTET SPITZENMEDIZIN – IN VIELEN VERSCHIEDENEN FACHBEREICHEN

Hochqualifizierte Ärzteteams

Erstklassige Beratung und spezialisierte Behandlung

Individuell und zielgerichtet

Ihr Arzt begleitet Sie während der gesamten Behandlungszeit

Hoher Pflegeschlüssel

Kompetente Pflegekräfte, die immer für Sie da sind

Komfortable Unterbringung

Service und Räumlichkeiten mit Hotelambiente

Neue Abteilung:

Dr. Georgios Kolios FACS MBA

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

ATOS Klinik Fleetinsel Hamburg GmbH & Co. KG

Admiralitätsstraße 3-4

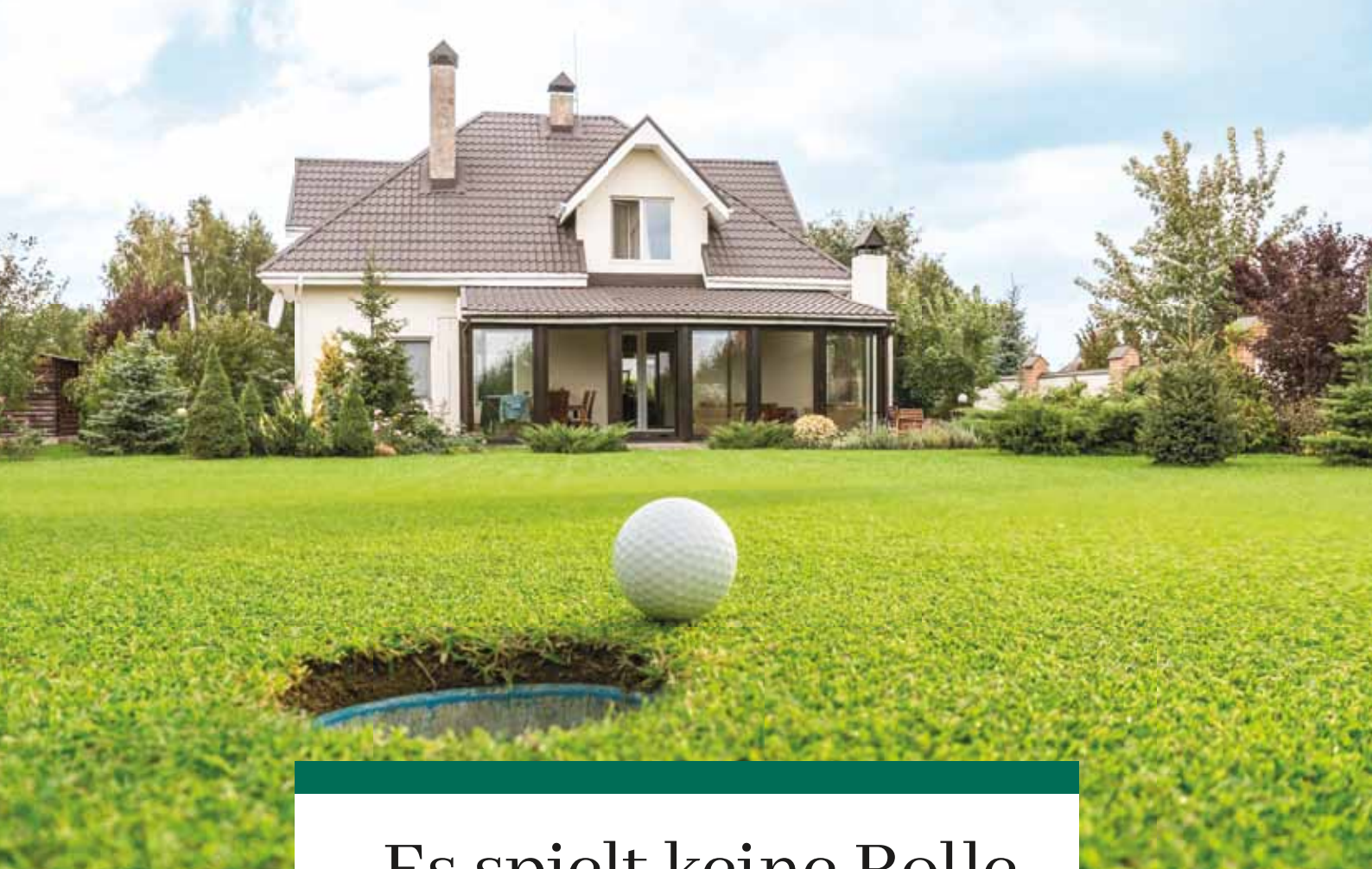
Tel. 040 37671-0

info-kfh@atos.de · www.atos.de

**Patienten-
Informations-
veranstaltungen**
jeweils ab 18.30 Uhr.
Telefonische Anmeldung erbeten

12. September 2019
Ästhetische Chirurgie

2. Oktober 2019
Knorpelschäden/Arthrose
an Hüfte und Knie



„Es spielt keine Rolle
wie Du Golf spielst,
aber mit wem.“

Wählen Sie auch bei dem Verkauf Ihrer
Immobilie den richtigen Partner.


Immobilien aus gutem Hause

Lassen Sie sich
persönlich beraten:

040/63 64 63-0

Witthöft Immobilien GmbH

Saseler Chaussee 203 / 22393 Hamburg (Sasel) / Tel. 040/63 64 63-0 / Fax 040/63 64 63-33

Immo-Shop Wellingsbüttel / Rolfinckstr. 15 / 22391 Hamburg (Wellingsbüttel)

info@witthoeft.com / www.witthoeft.com